

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 18. Juli 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 14

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Fördermittel für Grünhainer Grundschule

Allgemeines

Endlich Ferien

Nun endlich ist es so weit – Die langerwarteten Sommerferien stehen kurz bevor. Für viele Familien heißt es in den nächsten Wochen Koffer packen und auf Reisen gehen. Die Liste der buchbaren Reiseziele ist endlos. Neben dem Urlaub im Ausland lässt sich aber auch in Deutschland prima Urlaub machen. In allen Regionen locken attraktive touristische Ziele mit vielfältigen Freizeitaktivitäten.

So auch in der Spiegelwaldregion. Breit gefächert sind hier die Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt.

Schwimmen im Naturbad, planschen im solarbeheizten Freibad, mit dem Rad die Natur erkunden, Tiere hautnah erleben, in die Tiefen des Besucherbergwerkes vordringen, das Erzgebirge en miniature entdecken, auf Schusters Rappen faszinierende Aussichten erleben und regionaltypische Speisen und Gastlichkeit genießen – all dies und noch viel mehr haben die Spiegelwaldkommunen ihren Gästen und Bewohnern zu bieten.

Lassen auch Sie den Alltag mal wieder hinter sich und gehen Sie vor der Haustür auf eine sommerliche Entdeckungsreise.



Auch der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises hat für die Sommerferien ein umfangreiches Angebotspaket geschnürt. Großer Beliebtheit erfreuen sich bei allen Kindern die Abenteuerwanderungen, die von den Teilnehmern Mut, Geschicklichkeit und Klugheit erfordern. Am **27. Juli** sind alle Ferienkinder eingeladen, sich auf die Jagd nach dem gestohlenen Klosterschatz zu begeben. Treff ist 10 Uhr am Penny-Markt Beierfeld.

Kosten pro Person & Wanderung: 3 EUR (Essen und Trinken im Preis inklusive)

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Beierfeld:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| Frau Inge Porada | am 15. Juli zum 83. Geb. |
| Herrn Heinz Heidrich | am 21. Juli zum 87. Geb. |
| Herrn Werner Koch | am 21. Juli zum 80. Geb. |
| Frau Annemarie Vodel | am 22. Juli zum 81. Geb. |
| Herrn Manfred Friedrich | am 24. Juli zum 86. Geb. |

Herrn Harald Dittrich

Frau Walburga Becher

Herrn Rudi Wegner

Frau Ruth Seifert

Frau Werena Bittner

Frau Jutta Blechschmidt

Herrn Helmut Breitfeld

am 25. Juli zum 81. Geb.

am 28. Juli zum 86. Geb.

am 28. Juli zum 88. Geb.

am 31. Juli zum 84. Geb.

am 01. Aug. zum 80. Geb.

am 11. Aug. zum 82. Geb.

am 12. Aug. zum 89. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Jutta Viehweger

am 20. Juli zum 83. Geb.

Frau Gertraud Engelhardt am 29. Juli zum 81. Geb.
Frau Edeltraud Schreiber am 30. Juli zum 82. Geb.
Frau Ruth Baumann am 06. Aug. zum 82. Geb.
Frau Marianne Schulz am 06. Aug. zum 83. Geb.
Herrn Rudi Hennig am 07. Aug. zum 83. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Elfriede Steiner am 30. Juli zum 90. Geb.

in Bernsbach:

Herrn Joachim Wende am 18. Juli zum 81. Geb.
Herrn Reinhold Gut am 19. Juli zum 84. Geb.
Frau Gerda Vodel am 20. Juli zum 85. Geb.
Frau Elfriede Hecker am 22. Juli zum 92. Geb.
Herrn Rudolf Zimmermann am 22. Juli zum 87. Geb.
Frau Erika Tauscher am 23. Juli zum 91. Geb.
Herrn Werner Lang am 23. Juli zum 82. Geb.
Frau Käte Gebhardt am 23. Juli zum 80. Geb.
Herrn Gerhard Heyber am 24. Juli zum 82. Geb.
Frau Hanna Höfer am 26. Juli zum 82. Geb.
Frau Ruth Köhler am 27. Juli zum 84. Geb.
Herrn Johannes Bergauer am 27. Juli zum 80. Geb.
Frau Margarete Schreier am 30. Juli zum 81. Geb.
Frau Marianne Werler am 08. Aug. zum 83. Geb.
Frau Eveline Gottwald am 08. Aug. zum 81. Geb.
Frau Ingeborg Pecher am 08. Aug. zum 80. Geb.
Frau Ruth Richter am 09. Aug. zum 81. Geb.
Frau Erika Tischendorf am 12. Aug. zum 83. Geb.
Herrn Gerhard Hennig am 13. Aug. zum 81. Geb.
Herrn Ernst Hiller am 14. Aug. zum 86. Geb.
Herrn Manfred Baumann am 14. Aug. zum 80. Geb.
Frau Elisabeth Weinigel am 15. Aug. zum 98. Geb.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 15, Jahrgang 2012, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am Mittwoch, dem 15. August 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 3. August 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeldan: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

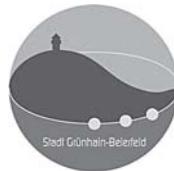
Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt / zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Stadt Grünhain-Beierfeld



Allgemeines

Fördermittel für Grünhainer Grundschule

Der 27. Juni 2012 war für die Stadt und die Grundschule Grünhain ein wichtiges Datum.

An diesem Tag übergab der Landrat des Erzgebirgskreises Herr Frank Vogel an Bürgermeister Joachim Rudler und Schulleiter Dieter Singer den lang erwarteten Fördermittelbescheid für die Sanierung des Grünhainer Schulgebäudes.



Nach der offiziellen Übergabe des Fördermittelbescheides kann in einigen Wochen der Baustart erfolgen.



Alle Kinder hatten sich auf diesen großen Tag gut vorbereitet. Gemeinsam mit den anwesenden Gästen wurde die deutsche Nationalhymne angestimmt.

Die Fördermittel in Höhe von 838.234 EUR werden im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007 – 2013“ durch die EU bereitgestellt. Insgesamt fließen rund 1,44 Mio. EUR in die

umfangreichen Sanierungsarbeiten der Grünhainer Grundschule. Neben der umfassenden Modernisierung des Innen- und Außenbereiches sind der Anbau eines zweiten Rettungsweges und der Einbau eines Fahrstuhls geplant. Dafür wird der 1962 errichtete marode Anbau weichen.

Nach Fertigstellung der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Jahr 2013 wird der fast hundertjährige Gebäudekomplex an der Schwarzenberger Straße zentraler Ort für alle Grundschüler der Stadt Grünhain-Beierfeld.



Beim Rundgang durch das Schulgebäude informierten Bürgermeister und Architekt zu den geplanten Umbaumaßnahmen.



Gern nahm sich Landrat Frank Vogel Zeit für einen Besuch im Klassenzimmer.

Kinderfest zum Sommeranfang in Waschleithe

Der Vorplatz unserer Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ im Stadtteil Waschleithe wurde pünktlich zum Sommeranfang am 21. Juni kurzerhand wieder in einen Festplatz umfunktioniert.

Zur Begrüßung des lang ersehnten Sommers entzündeten Kinder mit ihren Erzieherinnen und Eltern gemeinsam ein Feuer. Zum gemeinsamen Feiern waren auch alle Kindergartenkinder der Stadtteile eingeladen.

Trotz der warmen Witterung nahmen viele Gäste aus Beierfeld den langen Fußweg übers Breite Feld gern auf sich. Klein und Groß zeigten sich begeistert vom gelungenen Grillfest mit loderndem Lagerfeuer, Spiel und Tanz.



Beim Laurentia-Tanz war Sportlichkeit gefragt.



Die Kameraden der Feuerwehr Waschleithe am Grill.



Die Kinder mit ihren neuen Sandspielsachen, übergeben durch Steffen Gräßler und Rico Weiß.

Finanziell und logistisch unterstützt wurde das Kinderfest von der Stadtverwaltung und dem Bauhof. Organisiert und überwacht von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waschleithe verließen ca. 200 Bratwürste den Grill. Den Erlös aus dem Verkauf der Bratwürste stellten die Feuer-

wehrleute den Kindergartenkindern zum Erwerb von Spiel-sachen für den Sandspielplatz zur Verfügung.

Vielen Dank auch der Bäckerei Joachim Schreier in Waschleithe und der Grünhainer Fleischerei Jens Reinwardt.



An der frischen Luft schmeckst doppelt so gut.

Fotos (4): Elisabeth Weiß

Im nächsten Jahr wollen sich alle wieder an gleicher Stelle treffen, um den Sommeranfang gemeinsam gebührend zu feiern.

Rico Weiß
Ortsvorsteher

Aus der Verwaltung



SG Bau- und Investmanagement

Aktuelle Baumaßnahmen

Die Straßenbauarbeiten an der S 270 schreiten sichtlich voran. Ende Juni 2012 wurde auf einem ersten Teilabschnitt der August-Bebel-Straße in Beierfeld die Asphalt-Tragschicht eingebaut. Parallel dazu erfolgten Pflasterarbeiten in den Randbereichen.



Einbau der Asphalt-Tragschicht im Bereich des ehemaligen Gasthofes „Krone“.



Der Fertiger oberhalb des Bereiches August-Bebel-Straße/
Einmündung R.-Breitscheid-Straße.

Auch in der **AWO-Kindertagesstätte Grünhain** sind seit Frühjahr 2012 die Sanierungsarbeiten in vollem Gange. Bereits fertig gestellt wurde die Photovoltaik-Anlage.

Weitere Arbeiten zur Sanierung der Treppenhausbereiche sowie der Außenanlagen befinden sich derzeit in der Umsetzung.



Fertig gestellte Photovoltaik-Anlage.



Trockenbau im Treppenhausbereich.



Arbeiten an den Außenanlagen.

SG Verwaltungsmanagement

Einsatz zur Erweiterung des Hortgeländes Beierfeld

Seit einiger Zeit wird an der Erweiterung des Hortgeländes oberhalb der Bernsbacher Straße in Beierfeld gearbeitet. Unter der Mithilfe zahlreicher Eltern, Großeltern, Erzieher und anderer fleißigen Helfer konnte am Samstag, 07.07.2012, ein großer Meilenstein erledigt werden. Der Zaun ist nun zum größten Teil fertiggestellt. Trotz des starken Regens kamen ca. 40 Personen zusammen.

In der nächsten Zeit wird noch das Fachwerkhaus komplettiert, eine Wippe und eine Hangrutsche montiert, so dass spätestens mit dem kommenden Schuljahr das Gelände genutzt werden kann.

Wir danken allen für die große Einsatzbereitschaft und hoffen, dass das Gelände auch bei den Kindern für Spiel und Spaß sorgt.

SG Kultur

Wasserreiches Badfest

Auch in diesem Jahr war der Wettergott zum Badfest leider nicht auf unserer Seite. Wie bereits 2011 überzogen am 1. Juli dicke Regenwolken das Grünhainer Naturbad. Nichtsdestotrotz kamen doch einige Schaulustige, um das dennoch fröhliche Treiben zu beobachten.



Für Sicherheit und jede Menge Spaß sorgte das Team der Wasserwacht.

Flotte Rhythmen, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und kühles „Nass“ – alles trug dazu bei, dass einige Gäste blieben und sogar ins Wasser gingen. Die Kinder hatten ihren Spaß mit Wasserspritzen und Bootfahren. Auch die Neptuntaufe und die Schiffsmodellvorführungen der Wasserwacht fanden großen Anklang. Nun bleibt uns wieder die Hoffnung auf schöneres Wetter im nächsten Jahr und in der verbleibenden Badesaison 2012. Allen beteiligten Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.



Taufwillige Landratten wurden von Neptun und seinem Gefolge standesgemäß begrüßt.



Auch in diesem Jahr wieder mit dabei – der singende Bademeister Klaus.

Fotos (3): Müller

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Ganztagsangebote begeistern Grund- und Mittelschüler

Durch's Jahr mit den Kindern der AG Tierpark

Das Schuljahr neigt sich dem Ende und somit auch die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften.

Im Natur- und Wildpark Waschleithe haben die Kinder und Jugendlichen mit viel Einsatz und Freude viele Aufgaben erledigt – die Ponys und Esel geputzt, Mäuse und Degus gesäubert, neues Beschäftigungsmaterial gebaut, Kuschelstunden bei den Kaninchen und Meerschweinchen erlebt und natürlich viel gelernt.

Zu jeder Jahreszeit beliebt war das Sammeln von Zweigen, Zapfen und Baumstümpfen im Wald. Mit dem gefundenen Naturmaterial wurden Gehege bestückt und artgerecht gestaltet. Viel Spaß bereitete auch stets das abschließende Picknick im Grünen.



Für naturnahe Gehege werden ständig viele Äste und Zweige gebraucht.

Wenn das Wetter mal nicht so toll war, wurde im Computer Tierquiz gespielt; sehr interessant war das Bauernhofquiz. Wir konnten vieles lernen, was wir auch schon in der Schule behandelt haben. Doch spielerisch einen Wettbewerb machen, hat uns noch mehr Spaß gemacht. Don Cato „Der Luchs kommt zurück“ – war unsere Lieblings-DVD. Spannend wird erzählt, wie der Luchs wieder in unser Land zu uns kommt.

Unser jüngstes Projekt war den kleinen Affen gewidmet, die bald in unserem Affenhaus einziehen werden. Wir durften Vorschläge zur Gestaltung der Räume machen, haben auf dem Computer eine Zeichnung erstellt und Dinge wie Strickleitern und Hängematten für ihr neues Zuhause gebaut. Dass eine Strickleiter bauen gar nicht so einfach ist, mussten wir schnell feststellen. Zum Glück hatten wir heimliche Helfer und so kamen wir gut voran. Die Zweige waren ganz störrisch, aber wir haben durchgehalten. Ganz gespannt sind wir auf die kleinen Affen und können kaum erwarten, dass wir nach den Ferien wieder AG Tierpark haben.



Aller Anfang ist schwer.



Geschafft!

Aushänge mit weiteren Informationen zur AG Tierpark sind in den Schulen angebracht; interessierte Kinder können sich ab sofort dort eintragen.

Wir freuen uns auf die nächsten Teilnehmer!

Die Kinder der Tierpark-AG
und Frau Schmaedecke

Mittelschule Beierfeld



100 Jahre Schule Beierfeld



Der Beierfelder Weg unter Friedrich Michaelis

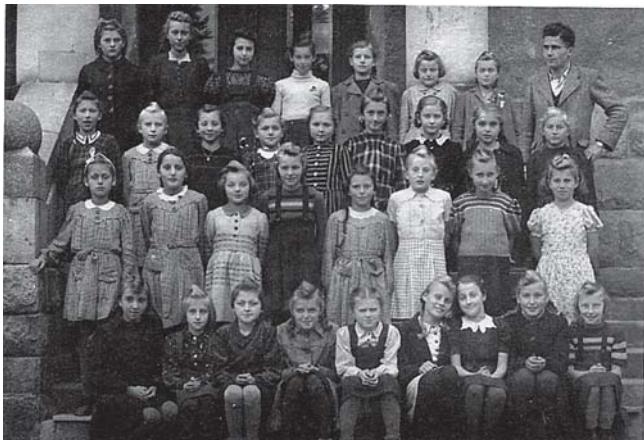
Die Machtergreifung Hitlers brachte nicht nur auf politischem Gebiet, sondern auch schulisch Veränderungen mit sich. „Alle Lehrer werden im NS-Lehrerbund organisiert. Jede Schule bekam einen Zellenobmann der N.S.D.A.P., welcher die einzelnen Kollegen weltanschaulich überprüfte und Geheimberichte über die Berufskameraden anfertigte.“ Die Schüler erhielten eine Erziehung im Sinne des Nationalsozialismus. So gab es nur noch drei Jugendorganisationen: das Jungvolk für Kinder bis neun Jahre, die Hitlerjugend für 10- bis 18-Jährige und den Bund Deutscher Mädchen. Viele Lehrer der Schule Beierfeld wurden zu Beginn des 2. Weltkrieges zum Wehrdienst eingezogen, wodurch zeitweise wochenlang der Unterricht ausfiel. „Am 20. Mai 1940 wurde Schuldirektor Arthur Döhler zum Rektor durch den Reichsstadthalter ernannt.“ Im Krieg war die Schule Notlager für Kinder und Ort zur Unterbringung von Flüchtlingen. Im April 1945 wurde die Schule Beierfeld wegen massiver Luftangriffe gänzlich geschlossen.

Im Oktober 1945 begann auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration in der Sowjetischen Besatzungszone erneut der Unterricht. Schulleiter wurde Gottfried Tanneberger, den man wenig später aus politischen Gründen wieder entließ, 1946 rehabilitierte und erneut zum Schulleiter berief. „In den ersten Nachkriegsjahren nahmen mehr als 50 Neulehrer den Schuldienst an der Beierfelder Schule auf. Den harten und hohen Forderungen dieser Tage zeigten sich nicht alle gewachsen. So blieben nur 20 ihrem Beruf treu.“



Lehrerkollegium 1946.

Es fehlte an allem: Schulbücher, Hefte, Schreibutensilien und im Winter Heizmaterial. Da laut Schulgesetz von 1946 der Staat Träger der Schulen war, bestimmte man, dass der Religionsunterricht den Kirchen obliegt und Russisch als Fremdsprache eingeführt wird. Schulleiter wurde Friedrich Michaelis, der dieses Amt bis 1973 bekleidete. Durch den Mangel an Heizungsmaterial, Lebensmitteln oder durch fehlendes Schuhwerk fiel der Unterricht, vor allem in den Wintermonaten, regelmäßig aus. 1947/1948 wurden viele neue Lehrer eingestellt. Mehr und mehr wurden das Prinzip des Marxismus-Leninismus und die führende Rolle der SED für die Lehrkräfte zum Leitbild ihrer Arbeit.



Schulkasse aus dem Jahr 1947.

Mit Unterstützung der Gemeinde entstand 1948 im Schulneubengebäude an der Frankstraße 9 im Obergeschoss eine Schulspeisung. Im gleichen Jahr wurde das Fachlehrersystem eingeführt, was zu einer Erhöhung der Unterrichtsqualität führte. Außerdem organisierte man zunehmend die Freizeit der Schüler. So entstand 1949 die erste Gruppe der „Jungen Pioniere“ an der Schule. „1950 wurde unterhalb des Schulneubengebäudes im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk der DDR) durch Lehrer und Eltern und durch Materialbereitstellung der SDAG Wismut auch ein kleiner Turnplatz (40 x 60 m) mit Sprunggrube, zwei Toren und einem Klettergerüst angelegt ... Als Turnraum stand nur ein Raum im Keller zur Verfügung ... Durch die Verlegung des Turnplatzes konnte der obere Schulhof 1954 in eine Grünanlage mit Nadelbäumen und Rhododendren umgestaltet werden. Damit wurden günstigere Bedingungen für die Erholung in den Pausen und für die Durchführung von Appellen geschaffen.“



Lehrerkollegium 1954.

1957 entstand die Mittelschule Beierfeld, d.h. in ihr wurde von der ersten bis zur zehnten Klasse unterrichtet. Da Schüler aus den umliegenden Orten die Beierfelder Mittelschule besuchten, platzte sie förmlich aus allen Nähten, denn für 800 Schüler standen nur 13 Unterrichtsräume zur Verfügung, die von 7.00 bis 18.00 Uhr genutzt wurden.

1958 erfolgte der schon lange notwendig gewordene Schulneubau, wodurch sechs Klassenzimmer, vier Lehrmittelzimmer und ein Sanitätsraum entstanden. Damit wurde auch der Grundstein für den Fachunterricht gelegt.

„Im Jahre 1958 leitete der V. Parteitag der SED die sozialistische Umgestaltung des Schulwesens ein und beschloss die Umgestaltung der bisherigen Grund- und Mittelschulen der DDR zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen (POS).“

Auch die Beierfelder Schule wurde POS und führte im VEB Sturmlaternenwerk den polytechnischen Unterricht von Klasse 7 bis 10 ein. Die neuen Fächer UTP (Unterricht in der sozialistischen Produktion), ESP (Einführung in die sozialistische Produktion) und TZ (Technisches Zeichnen) unterstützten das Vorhaben.

Der Unterricht in diesen Fächern fand im Patenbetrieb VEB Meßgerätewerk Beierfeld statt.



Polytechnikunterricht im VEB Meßgerätewerk Beierfeld.

1961 wurde die Oberschule Beierfeld aufgrund der Verdienste bei der Gestaltung der polytechnischen Bildung, insbesondere durch den republikweit bekannten „Beierfelder Plan zur Durchführung des UTP“ als erste Volksbildungseinrichtung der DDR mit dem „Vaterländischen Verdienstorden in Silber“ ausgezeichnet. Infolge dessen wurde die Beierfelder Schule beauftragt zu untersuchen, wie der polytechnische Unterricht für die berufliche Grundausbildung genutzt werden kann. Anfang 1963 schuf man in einem Gebäude des VEB Meßgerätewerkes ein Schülerband für die 9. und 10. Klassen, das zur Planerfüllung des Betriebes seinen Beitrag leistete. „Aufgrund seiner mannigfältigen Verdienste beim Aufbau der Polytechnik wurde Direktor Friedrich Michaelis 1963 der Titel eines ‘Oberstudienrates’ verliehen.“ 1973 legt Friedrich Michaelis sein Amt als Schuldirektor aus gesundheitlichen Gründen nieder. Er arbeitete noch einige Jahre als Lehrer für Polytechnik und erhielt als erste Lehrkraft 1975 die Pestalozzi-Medaille in Gold.

Quelle: Unsere Heimat, Beierfelder Schulchronik, Teil II, bearbeitet von Thomas Brandenburg, bearbeitet von Sabine Blechschmidt

Grundschule Grünhain Schule einmal anders



Die Klasse 2 der Grundschule Grünhain führte im Rahmen des Sachunterrichtes eine Exkursion in die Landfarm in Langenberg durch. Früh am Morgen ging diese Unternehmung mit der Fahrt einer Pferdekutsche zur Rinderstallanlage los. Dort konnten wir uns ganz genau anschauen, was wir im Unterricht über das Rind gelernt haben. Besonders interessant war für uns, wie die Kühe auf einem Karussell gemolken werden. Bei den Kälbchen hielten wir uns besonders lange auf. Viele Mutige von uns streichelten sie sogar. Ein junger Tierpfleger erklärte uns ganz genau und mit viel Freude, wie die Versorgung der Tiere funktioniert. Das war eine interessante und besondere Unterrichtsstunde. Um diesen Tag abzurunden, verbrachten wir den Nachmittag in der „Landpension Wandersruh“. Dank der Unterstützung der Bäckerei Brückner konnten wir bei schönstem Wetter ein leckeres Eis genießen. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön. Mit einigen lustigen Spielen vertrieben wir uns die Zeit.



Später kamen unsere Eltern dazu, mit denen wir gemeinsam spielten, grillten und Stockbrot brutzelten. Am Abend unternahmen wir noch eine kurze Nachtwanderung durch den Wald. Einige von uns hatten dabei ganz schönes Herzklappfen. Die Nacht verbrachten wir dann ohne unsere Eltern im Heuhotel. Durch diesen ausgefüllten Tag trat auch sehr schnell Ruhe ein. Am nächsten Morgen sind wir zurück zur Schule gewandert und haben dabei sogar noch einen Abstecher in den Tierpark in Waschleithe gemacht. Unsere Klasse hatte einen wunderschönen Schuljahresabschluss. Dafür möchten wir uns besonders bei den Eltern, die dies organisiert haben, bei Herrn Stiehler, dem Leiter der Landpension, der Bäckerei Brückner und den Beschäftigten der Rinderstallanlage ganz lieb bedanken.

Die Schüler der Klasse 2
und ihre Klassenlehrerin

Schulsportfest der Grundschule Grünhain

Im Rahmen der Festwoche des Sportvereins Grünhain führte unsere Schule ihr Schulsportfest – die Mini-Olympiade – am 14.06.2012 auf dem Sportplatz in Grünhain durch. Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns. Bei leichten Regen absolvierten wir unseren Dreikampf. Zum Glück konnten wir uns im Festzelt des Sportvereins unterstellen und so wurde aus dem Weitsprung ein Dreierhopp.



Wer schafft es am weitesten?



Jeder Sprung wurde exakt vermessen und vermerkt.



Trotz des widrigen Wetters freuten sich alle über ein gelungenes Sportfest 2012.

Alle hatten sichtlich Spaß. Am Schluss gab es noch einen Imbiss, gesponsert vom Sportverein. Wir danken dem Grünhainer SV recht herzlich für die tolle Organisation. Ein großes Dankeschön an alle uns unterstützenden Eltern. Herzlich Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten zu ihren Erfolgen.

Die Sportlehrer

Grundschule Beierfeld

Zum Kindertag unterwegs

Wir, die Schüler der 3. Klasse der Grundschule Beierfeld, und unsere Lehrerin Frau Miene, freuten uns sehr auf den Kindertag. Unser Ausflugsziel war Scheibenberg mit anschließender Wanderung zu den „Orgelpfeifen“, um Natur und Heimat zu erleben. Doch das Wetter spielte uns einen Streich, es war kalt und regnete unaufhörlich. Selbst Regenschirm und Gummistiefel hätten nichts gebracht. Schade!

Doch Frau Miene hatte eine Superidee! Das Sonnenbad in Schwarzenberg–Sonnenleithe war nicht weit entfernt von uns und wurde das neue Wanderziel.

Wir Kinder fühlten uns im Wasser pudelwohl und der Schwimmwettbewerb bereite viel Freude. Jeder von uns strengte sich richtig an. Das machte hungrig. Das Frühstück schmeckte lecker. Nach dieser Verschnaufpause gab es die nächste Überraschung. Gemeinsam ging es zur Gaststätte „Erzgebirgischer Hof“, wo die Kegelbahnen auf uns warteten.

Sport frei und los ging es. „Alle Neune“ hieß das Ziel. Es gab drei Durchgänge und wir waren am Ende ganz schön geschafft.

Oscar Haas erreichte den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns einen so sportlichen und freudigen Kindertag ermöglicht haben. Die Besuche des Sonnenbades und der Kegelbahn wurden kurzfristig möglich gemacht. Die Kinder der Klasse 3 denken gerne an diesen Erlebnistag mit ihrer Lehrerin zurück.

Tim Schneider
Klasse 3



Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Auch die Johanniter waren früher Ritter

Am 24.06. war es endlich so weit. Die Johanniter-Kita „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld feierte aus Anlass des 60-jährigen Gründungsjubiläums der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Deutschland am Johannistag ihr großes Sommerfest.

Auf einer Zeitreise konnte man erleben, wie die Johanniter ihre Ziele in all den Jahren verfolgt haben. Ein wichtiger Grundsatz sind christliche Werte und die Nächstenliebe. Ein gemeinsames Zusammenleben in allen Bereichen, Rettungsdienst, Sozialstationen, Kindertagesstätten und vielen mehr wird stets angestrebt und gefördert. Für alle gilt der Grundsatz:

„Aus Liebe zum Leben“.

Diese Ziele und Grundgedanken prägen unsere Arbeit. Nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern, Kitaträger und öffentlichen Institutionen können wir eine gesunde Entwicklung unserer Kinder verwirklichen.

All diese Dinge konnte man auf unserem Fest erleben. Nach einem tollen Programm, das die Kinder der Einrichtung gestalteten, konnte man den Erlebnisgarten erobern. Für Jung und Alt war etwas dabei.

So konnte man Stockbrot backen, Strohpuppen und Schwerter basteln und Rettungssituationen erleben. Ein Quiz über die Johanniter erforderte Wissen und Anstrengung. Die Kinder konnten bei Ritterspielen ihre Kräfte messen und sich an der Kräuterbar erholen.

Ein Highlight waren Rundfahrten mit dem Traktor, die uns Herr Nagler ermöglichte. Davon werden die Kinder noch lange schwärmen, ein ganz großes Dankeschön dafür.



Beim Quiz konnten die Mädchen und Jungen ihr Wissen unter Beweis stellen.

Am Infostand der Johanniter erfuhr man viel über unsere Arbeit und die verschiedenen Angebote. Eine entspannte und fröhliche Atmosphäre bestimmte unser Fest und dazu trugen natürlich auch alle Angebote fürs leibliche Wohl bei. Unser Fest hat uns gezeigt, dass man „Aus Liebe zum Leben“ mit einfachen Mitteln ein gutes Miteinander schaffen kann. Ein harmonischer und friedlicher Umgang ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung unserer Kinder. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die sich mit großem Engagement jedes Jahr mit einbringen. Das ist Klasse und stärkt uns immer wieder. Wir wünschen uns weiter eine so gute Zusammenarbeit.

Das Team der Johanniter-Kita
i.A. Kerstin Best

Zwei erlebnisreiche Tage im Juni

Am 21. Juni unternahmen die Vorschulgruppen einen Ausflug ins Horch-Museum nach Zwickau. Richards Eltern hatten uns dazu eingeladen. Früh um 9 Uhr ging es los, und wir fuhren mit dem Bus direkt nach Zwickau. Dort angekommen, wurden wir liebevoll begrüßt und wir bekamen lustige Zwergenmützen auf. Alle 22 Kinder fassten sich an einem Seil an und los ging unser Museumsrundgang. Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, so viele Automodelle, vom ersten Horch-Wagen, bis zum Trabi und viele, viele mehr! Besonders angetan hatte es uns ein Rennwagen aus dem Jahr 1936, das war der Vorläufer der heutigen Formel-1-Autos. Selbst das gewaltige Motorgerausch wurde dazu noch eingespielt. Zum Abschluss des Rundgangs konnten wir noch einen alten „Tante-Emma-Laden“ begutachten. Ein interessanter, schöner und aufregender „Autotag“ ging mit einem Imbiss zu Ende. Danke den Eltern von Richard Bretschneider und dem Team des Horch-Museums.

Am 26. Juni sind wir Vorschulkinder der Einladung zum Besuch der Wasserwerke Westerzgebirge gefolgt. Diesmal fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mussten auch noch ein Stück laufen. Herr Dr. Kippig, Herr Hahn und Frau Herzog begrüßten uns herzlich und erläuterten den Ablauf. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt und nun ging es los. Besonders interessant war der Rundgang auf dem

Gelände der Kläranlage. Im Labor konnten wir kleine Mikroorganismen, wie z.B. Pantoffeltierchen unter dem Mikroskop erkennen.

Sehr lehrreich war der Film übers Wasser. Nach diesem Film mussten wir Wissensfragen über den Inhalt beantworten. Das war für uns Vorschulkinder eine lehrreiche Stunde. Wir haben gelernt, wie Schmutzwasser geklärt wird und wissen jetzt: „Unser Wasser ist weich, schmackhaft, von natürlicher Klarheit und ursprünglichem Geruch“.

Nach dem Imbiss bekam jedes Kind eine Überraschung geschenkt.

Stolz haben wir uns auf den Rückweg zum Kindergarten gemacht, und wissen nun noch mehr das Wasser zu schätzen.

Danke an Herrn Dr. Kippig, Herrn Hahn und Frau Herzog und allen Mitarbeitern des ZWW, die uns betreuten.

Die Vorschulkinder aus Beierfeld
und ihre Erzieherinnen
Frau Schneider und Frau Zeißig

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe



Ferienerlebniswanderung

Zu einer ganz besonderen Entdeckertour sind am **1. August** kleine und große Ferienkinder in den Natur- und Wildpark eingeladen. Jeweils 10 und 16 Uhr startet am Eingang des Tierparks die 2-stündige Erlebnistour.

Mit Luren und Fernglas ausgerüstet, können Kinder unter fachkundiger Führung auf Entdeckungstour gehen. Beim Streifzug durch die waldreiche Anlage gibt es neben zahlreichen Kleintieren auch richtig große Hirsche zu entdecken. In Begleitung eines Tierparkmitarbeiters lassen sich einige Tiere sogar streicheln und füttern. Und weil der Natur- und Wildpark nicht nur Tierisches zu bieten hat, sind alle Entdecker eingeladen, heimische Pflanzen kennenzulernen, Kräuter zu bestimmen und beim abschließenden Picknick Leckeres aus der Natur zu verkosten.

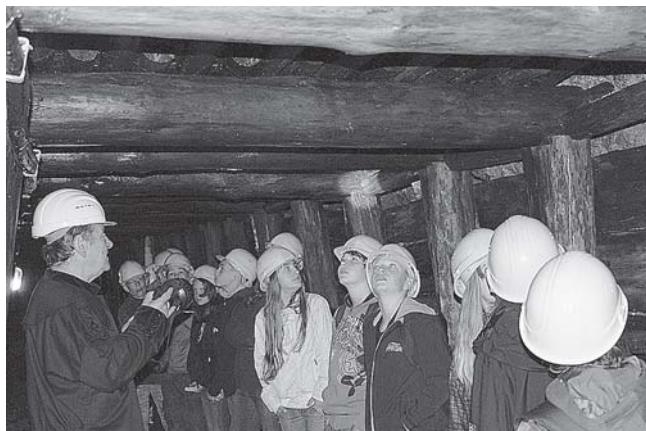


Die Entdeckertour führt die Kinder auch am Insektenhotel vorbei.

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Verlängerte Öffnungszeiten

Auch das Schaubergwerk ist in den Sommerferien auf Ferienkinder bestens eingestellt. Bis Ende August gelten veränderte Öffnungszeiten; Führungen sind dann täglich, außer montags, von 10 bis 15 Uhr möglich. Für Erlebnisangebote und Gruppenbesuche wird um eine telefonische Voranmeldung (03774/24252) gebeten. Am 15. August besteht zudem die Gelegenheit, das Bergwerksrevier am Fürstenberg untertägig mit Geleucht zu erkunden.



Ein Bergwerksbesuch bringt bei warmen Temperaturen eine willkommene Abkühlung.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Juli/August 2012

18.07.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

19.07.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

20.07.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

21.07.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

23.07.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

24.07.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

25.07.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

26.07.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

27.07.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr DRK-Blutspende

28.07.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

30.07.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
16.00 Uhr Frauenselbsthilfe nach Krebs

31.07.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

02.08.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

03.08.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

04.08.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatvermietung

06.08.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

07.08.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

08.08.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

09.08.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

10.08.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

11.08.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

13.08.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

14.08.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

15.08.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag



Bücherei Grünhain

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ich habe mich für euch im Buchhandel umgeschaut und bin natürlich auch fündig geworden. Also, Krimifreunde aufgepasst:

Beim Tode von Andreas Franz war sein letztes Werk begonnen und der Verlag trat an seinen größten Fan, der auch Schriftsteller ist, heran und bat um die Fertigstellung des Romans mit dem Titel „Todesmelodie“ – ein Fall für Julia Durant. Und bei dieser Gelegenheit sah ich, dass es zwei weitere Romane von Andreas Franz gibt, die in unsere Bücherei noch fehlten, die Titel sind: *Teuflische Versprechen* und *Kaltes Blut*.

Aber auch von Nicholas Sparks und Maeve Binchy habe ich etwas Neues entdeckt.

Link, Charlotte

Der Beobachter
Er beobachtet das Leben wildfremder Frauen. Identifiziert sich mit ihnen und will alles von ihnen wissen. Als Beobachter. Auf der Flucht vor seinem eigenen Dasein, das aus Misserfolgen und Ablehnungen besteht. Nur aus der Ferne, aber voller Hingabe liebt er die schöne Gillian Ward. Nimmt innigst Anteil an ihrem perfekten Leben mit dem gut ausschenden Ehemann und der reizenden Tochter. Bis er zu seinem Entsetzen erkennt, dass er auf eine Fassade hereingefallen ist. Dass im Leben dieser Frau nichts so ist, wie

es zu sein scheint. Gleichzeitig schreckt eine Mordserie die Menschen in London auf. Die Opfer, alleinstehende Frauen. Auf eine rachsüchtige, sadistische Weise umgebracht. Die Polizei sucht einen Psychopathen. Einen Mann, der Frauen hasst. Er beobachtet, er wartet, tötet er? Gänzenlos spannend – der neue Roman.

Weigand, Sabine *Die silberne Burg*

Anno 1415: Hätte der Medicus eine Frau sein dürfen? Sie ist Ärztin, sie ist Jüdin, und sie ist auf der Flucht: Sara verbirgt ihr Schicksal vor den Gauklern, mit denen sie den Rhein entlang zieht. Geheimnisse haben auch der junge Ritter Ezzo und der irische Mönch Ciaran, der in seiner Harfe das Vermächtnis eines Ketzers versteckt, das die Kirche unbedingt vernichten will. Alle drei geraten auf dem Konzil von Konstanz in große Gefahr. Denn sie hüten ein Geheimnis, das die Welt von Kaiser und Papst erschüttern kann. Eine spannende Geschichte mit allem was dazugehört: Verschwörung, Geheimnisse, Techtelmechtel, Morde – ein mitreißender Mittelalterroman.

Lark, Sarah *Im Schatten des Kauribaums*

Neuseeland, 1875: Lizzie und Michael Drury haben sich den Traum von einer großen Schaffarm erfüllt. Vor ihnen liegt eine verheißungsvolle Zukunft. Doch ihr Leben gerät jäh aus den Fugen, als ihre älteste Tochter Matariki entführt wird – von ihrem leiblichen Vater, dem Maori-Häuptling Kahu Heke. Während die Drurys um ihre Tochter bangen, steht der Familie Burton ein scheinbar glückliches Ereignis bevor: Kathleens Sohn Colin kehrt nach Neuseeland zurück. Noch ahnt niemand, was der junge Mann heraufbeschwören wird. Zwei Familien sind auf schicksalhafte Weise miteinander verbunden, denn die Vergangenheit lebt in der Gegenwart weiter. Mitreißend und voller Schicksalswendungen, grandiose Saga über die Besiedelung Neuseeland und die Kultur der Maori.

Gerritsen, Tess *Gefährliche Begierde*

Hat Miranda Wood wirklich seinen Halbbruder Richard umgebracht? Anfangs ist Chase Tremain fest davon überzeugt: Schließlich war sie Richards Geliebte, und in ihrem Bett wurde er erstochen aufgefunden. Aber mit jedem Tag, den Chase an dem Fall arbeite, wachsen seine Zweifel. Kein Mörder kann eine so verletzliche Ausstrahlung haben! Doch wenn die Frau, deren Charisma ihn so fesselte, es nicht war – wer hat Richard dann auf dem Gewissen? Chase muss den Mörder ohne Gesicht finden, um Miranda zu retten. Ein leidenschaftlicher Roman, der den Leser durch raffinierte Wendungen bis zur letzten Seite in den Bann zieht.

Also, liebe Leserinnen und liebe Leser,
ich glaube, dass sich ein Besuch in eurer Bücherei bestimmt lohnt.

Hier noch mal die Öffnungszeiten:

Dienstag: 16 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 11 Uhr

Tel.: 03774/29017

Auf einen Besuch freut sich wie immer
eure Christel Goldhahn

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Juli/August 2012

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.07., 07.08.	23.07., 06.08.	24.07., 07.08.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.07., 06.08.	23.07., 06.08.	23.07., 06.08.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
06.08.	19.07.	06.08.

Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.07., 07.08.	19.07., 02.08.	24.07., 07.08.

Biotonnenwäsche

Stadtteil Grünhain
20.07.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum Apotheken

18.07.2012	Markt-Apotheke, Elterlein
19.07.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
20.07.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
21.07..2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
22.07.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
23.07.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
24.07.2012	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
25.07.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
26.07.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
27.07.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
28.07.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
29.07.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
30.07.2012	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

31.07.2012 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 01.08.2012 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
 02.08.2012 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 03.08.2012 Markt-Apotheke, Elterlein
 04.08.2012 Markt-Apotheke, Elterlein
 05.08.2012 Markt-Apotheke, Elterlein
 06.08.2012 Rosen-Apotheke, Raschau
 07.08.2012 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 08.08.2012 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 09.08.2012 Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
 10.08.2012 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 11.08.2012 Rosen-Apotheke, Raschau
 12.08.2012 Rosen-Apotheke, Raschau
 13.08.2012 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
 14.08.2012 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 15.08.2012 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

Erreichbarkeit der Apotheken

Tel.

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter-Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

21.07./22.07.

DM Hoser, Kerstin; Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774/63169
28.07./29.07.

DS Weber, Ute; Schwarzenberg, Tel. 03774/223900

04.08./05.08.

Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn, Tel. 037756/1661

11.08./12.08.

DM Zabel, Renate; Joh. georgenstadt, Tel. 037737/883136

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.07.2012

TA André Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
 Tel. (03774) 27687

20.07. – 27.07.2012

TA Thomas Ficker, Aue
 Tel. (03771) 735571 oder 0171/8371229

27.07. – 03.08.2012

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
 Tel. (03774) 178490 oder 0171/8249479

03.08. – 10.08.2012

TÄ Brabant, Schwarzenberg
 Tel. (03774) 206820 oder 0152/01733915

10.08. – 13.08.2012

13.08. – 20.08.2012

TA André Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
 Tel. (03774) 27687

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Sonntag, 22.07.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 25.07.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 29.07.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 05.08.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 06.08.

17.00 Uhr Frauenstunde

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 19.07.

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Schatzsucher Kl. 3 – 6 Mädels

Freitag, 20.07.

14.00 Uhr Schatzsucher, Kl. 1 + 2

15.30 Uhr Schatzsucher, Kl. 2 – 6 Jungs

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 22.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 23.07.

18.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Posaunenchor bei EmK

Dienstag, 24.07.

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 26.07.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 27.07.

in den Ferien nach Absprache

Sonntag, 29.07.

09.00 Uhr Predigtgottesdienst



Montag, 30.07.

18.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Posaunenchor bei EmK

Dienstag, 31.07.

19.30 Uhr Chor nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 22.07.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Sonntag, 29.07.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Grünhain

19.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Waschleithe

Sonntag, 05.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in Grünhain

Sonntag, 12.08.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Waschleithe

Kindernachmittage in den Sommerferien

In der ersten Ferienwoche **vom Montag, 23. bis Freitag, 23. Juli**, sind alle Schulkinder von 14.30 bis 17.00 Uhr zu den Kindernachmittagen in unser Grünhainer Pfarrhaus eingeladen. Wir wollen singen, spielen, basteln, Video sehen, Kaffeetrinken. Lasst euch überraschen!

Auch wer nur an einigen Nachmittagen teilnehmen kann, ist herzlich willkommen.

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graultsteig 4 - Tel. 03774 / 23379

Mittwoch, 18.07.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 19.07.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 20.07.

18.15 Uhr Grünhain (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

Sonnabend, 21.07.

16.30 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonntag, 22.07.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mittwoch, 25.07.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 26.07.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonntag, 29.07.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonntag, 05.08.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonntag, 12.08.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mittwoch, 15.08.

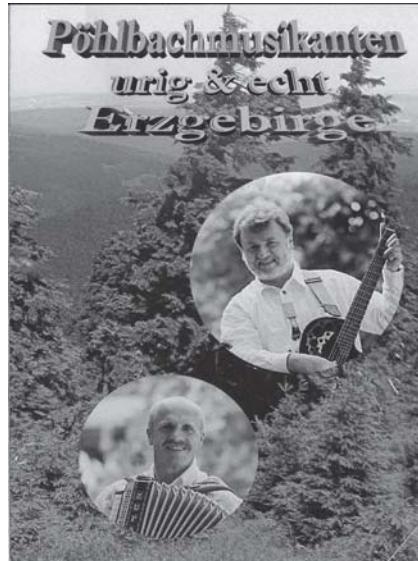
19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Einladung zum Sommerkonzert mit den Pöhlbachmusikanten



Der Kulturhistorische Förderverein lädt am Mittwoch, dem 1. August 2012, 15 Uhr zum Sommerkonzert in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein. Es unterhalten die Pöhlbachmusikanten mit volkstümlicher Musik in erzgebirgischer Mundart.

Die Pöhlbachmusikanten, das sind Jürgen Hermann und Gott-hart Brückner, bekannt aus Funk & Fernsehen. Der Eintritt zum Sommerkonzert ist frei. Vor und nach dem Konzert besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Spenden zur Restaurierung der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche sind erwünscht.

Werden Sie Stifter einer Orgelpfeife des Prospektes der wertvollen Donati-Orgel in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld, Kontakt: Tel. 03774/509357.

Rückblick Vereinfahrt Zisterzienserkloster St. Marienstern

Am Sonntag, dem 17. Juni 2012, starteten 33 Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins zu einer Tagesfahrt nach Panschwitz-Kuckau. Dort stand ein Besuch des dortigen Zisterzienserklosters St. Marienstern auf dem Programm. Nach unserer Ankunft gegen 10 Uhr im Kloster besuchten einige Mitglieder unseres Vereins die „Heilige Messe“ in der Klosterkirche.

Sie wurde vom Abt Wolfgang Wiedermann von der Zisterzienserabtei Zwettl aus Österreich zelebriert und von Schwestern des Klosters mitgestaltet. Für die musikalische Begleitung sorgte der Bläserchor der Brüdergemeinde Kleinwelka.

Andere Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins nutzten die Zeit für einen Besuch des Klostermarktes und des 4. Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen. Es stand unter dem Motto „Hört zu – schaut hin – macht mit“.



11 Uhr erlebten wir eine Führung durch das Kloster. Im Anschluss daran fuhren wir mit dem Reisebus zum Mittagessen in das Hotel & Gasthaus „Zur Linde“ in Lehndorf. Die fünf zur Wahl stehenden Speisen mundeten vorzüglich.

Nach der Mittagspause setzten wir die Besichtigung des Klosters fort. Gemeinsam besuchten wir die Schatzkammer, das Ernährungs- und Kräuterzentrum und den Klostemarkt mit dem bunten Kulturprogramm.

Gegen 17 Uhr traten wir bei schönem Wetter die Heimreise an.



Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 24. Juli 2012, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz des DRK-OV Beierfeld trifft sich am Samstag, 21. Juli 2012, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde.

Beginn: 13.00 Uhr.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Museumsbesuch in den Ferien:

Das sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld ist auch ein interessantes Ausflugsziel in den Sommerferien. Nach Voranmeldung können Gruppen mit ihren Betreuern eine lehrreiche und interessante „Exkursion in die Welt des Helfens“ erfahren.

Auf Wunsch können auch einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen geübt werden.

Der Schulungsraum bietet Platz für 24 Personen. Ein preiswerter Imbiss kann ebenfalls bestellt werden.

Neben der Dauerausstellung lädt auch unsere Wechselausstellung zum Thema „100 Jahre Bergrettung in Sachsen“ zur Besichtigung ein.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Ist Ihr Erste-Hilfe-Material fit für den Urlaub?

Im Museumsshop des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld gibt es nicht nur Rot-Kreuz-Artikel, sondern auch Erste-Hilfe-Material für jedermann.

Wenn Ihr Autoverbandskasten nicht mehr auf dem neusten Stand ist, der Betriebsverbandkasten abgelaufen (s. Verfallsdatum) und älter als 5 Jahre ist, können Sie ihn bei uns preiswert auffüllen lassen. Wir bieten auch Auto-Verbandskästen mit einer Haltbarkeit von 20 Jahren an.

Im Angebot haben wir auch Erste-Hilfe-Bücher und Material für Betriebe und Betriebsverbandkästen.

Weiterhin führen wir auch kleine Verbandkästen/-taschen für Haushalt, Schule, Freizeit und Sport.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 21. Juli 2012, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Telefon 03771/550019 von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Spenden Sie uns Ihre Altkleider:

Der Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, wird nur von den Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Beierfeld geleert. Wir bitten darum, dass nur wiederverwendbare, saubere Bekleidung und Schuhe in den Container geworfen werden.

Es darf auch nichts neben dem Container gestellt werden. Nicht angenommen werden Haushaltsgegenstände, Teppiche etc. Die Müllentsorgung muss von Spendengeldern finanziert werden.

Die Kleidercontainer sind keine Müllannahme. Geben Sie bitte nur Bekleidung ab, die auch Sie noch anziehen würden. Größere Mengen an Kleidersäcken können auch nach Absprache abgeholt werden.

Unterstützen Sie mit Ihrer Kleiderspende die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes in Beierfeld.

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion 2012 findet am Freitag, dem 27. Juli 2012 statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer, Tel. 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK-Kreisverband Aue-SZB Seniorenclub Beierfeld Veranstaltungen Juli/August 2012

Mittwoch, 18.07.2012

14 Uhr Lichtbildervortrag mit Herrn Grieger

Mittwoch, 25.07.2012

14 Uhr Bewegungstherapie

Mittwoch, 01.08.2012

15 Uhr Sommerkonzert in der Peter-Pauls-Kirche mit den Pöhlbachmusikanten

Mittwoch, 08.08.2012

14 Uhr Musikalischer Nachmittag

Mittwoch, 15.08.2012

14 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 22.08.2012

14 Uhr Vortrag

Mittwoch, 29.08.2012

14 Uhr Bewegungstherapie

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV 150 Jahre Grünhainer Sportverein

8. Blütezeit des Grünhainer Sports – Teil 2

Festwoche – „50 Jahre Fußball und 100 Jahre Turnbewegung“

Zeitraum: 24.06.1961 bis zum 02.07.1961



- | | |
|--------|---|
| 23.06. | Tag des Lehrlingssportes |
| 24.06. | Tag des Jugend- und Lehrlingssportes, Jugendtanz |
| 25.06. | Leichtathletiksportfest mit Festumzug, Fußballspiele, Tanz |
| 26.06. | Fußballspiele |
| 27.06. | Handballwerbespiel |
| 28.06. | Handballwerbespiel und Fußballspiel |
| 29.06. | Freilicht-Boxveranstaltung |
| 30.06. | Die FDJ und GST führen in Verbindung mit der BSG einen Treffpunkt Olympia durch. |
| 01.07. | Massensport, Fußballspiel der Betriebsmannschaft |
| 02.07. | Vormittag – musikalischer Frühschoppen
Sportprogramm mit Turnen, Fußball und abends Tanz |
| 03.07. | Fußball-Pionier-Turnier |

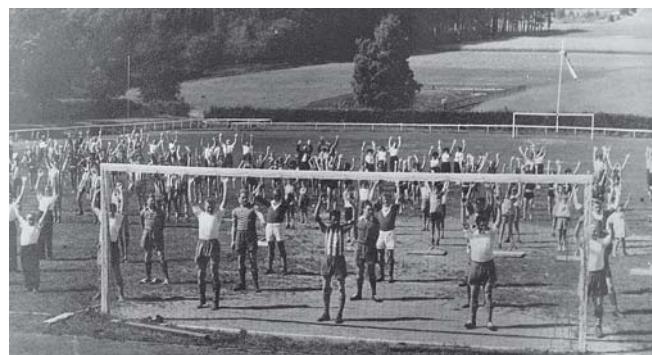
Zu dieser Festwoche wurde eine Delegation aus Wuppertal – Sportgemeinde 06 bei uns begrüßt. Zu dieser Festwoche gibt es eine DVD.



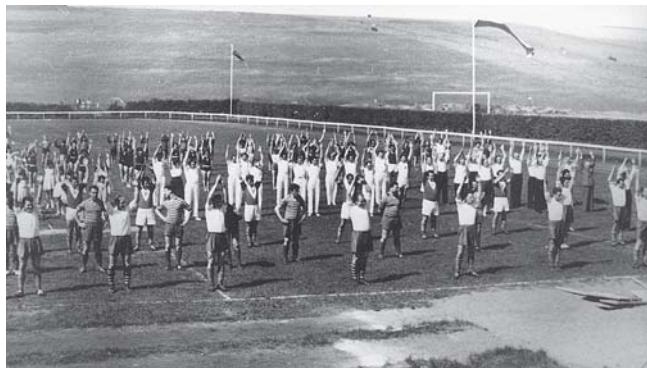
Aufmarsch unserer Fußballer.



Einmarsch der Sportler auf dem Sportplatz.



Massengymnastik der Teilnehmer am Umzug.



Neben den Fußballspielern nahmen auch alle anderen Teilnehmer an der Massengymnastik teil.



Platzwahl durch den Schiedsrichter.

Sportgemeinde 06"

W U P P E R T A L - L A N G E R F E L D E . V.

Titl.

B.S.G. Motor

G r ü n h a i n i . S a c h s .

Anschrift:

Wuppertal-Langerfeld, Postfach 31

Vereinskiosk: Walter Imhoff

Marbodstr. 19 - Telefon 58453

Sitzung jeden Dienstag 20 Uhr

Sportplatzanlagen: Grundstraße

Umkleideräume: Am Sportplatz

den 10. Mai 1961

Liebe Sportfreunde !

Wir senden Euch hiermit die erbetene Liste unsere Reisegesellschaft und bitten um Einreiseeinhaltung. Es sind folgende Spieler und Begleiter:

1.	Einz Rosenberg, geb. 23.11.41 in Bromberg, Angestellter, Wuppertal-La. Langerfelder str. 25
2.	Willi Rothmund, "29.9.40 in Barmen, Tierpfleger, Wt.-Langerfeld, Am Kalkofen 46
3.	Walter Niebs, 25.6.33, in Wuppertal, Schweißer, Wuppertal-La. Schwelmerstr. 47
4.	Heinz-Walter Lips, 22.10.40 in Wuppertal, Schlosser, Wuppertal-La. Wickingerstr. 1
5.	Wolf Schumädlöffel, 20.7.40 in Wuppertal, Maurer, Wuppertal-La. Am Werloh 4 a
6.	Willi Dittermann, 8.3.32 in Wuppertal-La. Schreiner, Wuppertal-La. Inselstr. 41
7.	Hans-Dieter Kau, 27.10.41 in " Ba. Bandwirker, " La. Domelerstr. 24
8.	Werner Glumm, 9.5.37 in Schreiberau, Walzwerker, Wuppertal-La. Leibusch 22
9.	Friedhelm Utsch, 6.5.37 in Wuppertal, Schreiner, " Am Weidweg Dornbach
10.	Kurt Herko Mann, 7.7.30 " " " " " Schwelmerstr. 85
11.	Herbert Bechtel, 1.7.38 in " Kaufmann " " Gibichostr. 1
12.	Hermann Wofer, 13.2.37 " Metalbandschneider, Wuppertal, Am Werloh 26
13.	Klaus Deubel, 5.4.34 " Dreher Wuppertal-La. Langerfelderstr. 153.a.
14.	Horst Braum, 19.3.39 " Dachdecker " " 137 a
15.	Klaus Rehmes, 2.3.33, " Färber " Brandenburgstr. 5
16.	Kurt Steffes, 29.8.23. " Schlosser, Wuppertal-Ba. Werlestr. 42
17.	Konst Seisert, 5.8.23. " Dreher " Sonnenstr. 27
18.	Marl Seiwert, 24.7.12 " Former " La. Am Werloh 57

Name: Geburtsstag Geburtsort Beruf Wohnort Straße

Wir hoffen Ihnen gedient zu haben. Die Namen mit Kreuz sind Begleiter, alle übrige sind Spieler. Genauer Abfahrt und Ankunft an der Grenze, lassen ich Ihnen noch zu konstatieren sehr wahrscheinlich, fahren wir Freitag morgens am 23.4.61 um 10.12 hier ab über Böhmen, genauer Ankunft erfahren Sie noch. Wir hoffen das Sie mit schönen Wetter begünstigt sind und Ihr Jubiläum einen schönen Verlauf nimmt.

Wir verbleiben mit sportlicher Hochachtung

Sportgemeinde

Langerfeld 06 e.V.

Wuppertal

Zeven

Schreiben der Sportgemeinde 06 aus Wuppertal.



Spieler unserer Mannschaft.

Von den Mitgliedern und Funktionären wurden in Vorbereitung des Sportfestes 3.000 NAW-Stunden geleistet. Insgesamt wurden 8.596 NAW-Stunden an örtlichen Objekten erbracht.

150 Jahre Sport in Grünhain



1962

2012

Die Jubiläumsfeier „150 Jahre Sport in Grünhain“ ist vorüber. Wir haben ein anspruchsvolles Sport- und Unterhaltungsprogramm erlebt. Turniere im Tischtennis, Tennis, Fußball, Kegeln, Skat und Minigolf sowie Grundschulsportfest der Grünhainer Grundschule und der traditionelle Mini-Triathlon wurden durchgeführt.

Hinzu kommt das Tradition-Fußballspiel Oberstädtel – Unterstädtel für Kinder und Erwachsene, ein Fußballspiel der Grinthaaler Maad – Tanne Thalheim und ein großes Kinderfest. Alles umrahmt mit tollen Festveranstaltungen wie Sportlerball, Treffen ehemaliger Grünhainer Leichtathleten und einem offiziellen Festakt.

Das alles war nur durch die Unterstützung von vielen Sponsoren möglich. Wir wollen aber auch nicht die vielen ehrenamtlichen Helfer vergessen, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach dem Fest die Durchführung möglich gemacht haben.

Der Grünhainer SV e.V. bedankt sich für die Unterstützung
in Form von Geld- und Sachspenden anlässlich des 150-
jährigen Jubiläums bei:



Austausch der Wimpel vor Spielbeginn mit der Sportgemeinschaft 06 aus Wuppertal.

Erzgebirgssparkasse Aue, AOK Plus in Sachsen, Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Gasflaschenwerk Grünhain, Bäckerei Brückner Grünhain, Fleischerei Reinwardt Grünhain, Elektromotorenwerk Grünhain, Zehnder Grundstücksverwaltung Grünhain, Iafortec Grünhain, ERZTECH Tresoranlagen Grünhain, Containerdienst Mehlhorn Schwarzenberg, SELGROS-Großhandel Chemnitz, Bau-gesellschaft am Scheibenbergs, Stadtwerke Schwarzenberg, Stadtwerke Schneeberg, Bürstenmann Stützengrün, „Haus des Gastes“ Inh. Ute Keller Grünhain, Glück-Auf Brauerei Gersdorf, Getränkegroßhandel Fischer Markersbach, Getränkeperle „Bavaria“ Grünhain, Allianz-Vertretung J. Czubinski Beierfeld, Gothaer Versicherung Margritte Pausch, Grünhain, Holzwaren Gottfried Gerber Grünhain, B + K Umformtechnik Waschleithe, Blumengeschäft Bernd Hecker Grünhain, Blumeneck Renate Hoffmann Grünhain, Reisebüro Grund Grünhain, Bleva Blechverarbeitung Beierfeld, Architekturbüro Weiß, Hecker Grünhain, Ingenieurbüro Dipl. Ing. Hans-Reiner Rucks Grünhain, Tante Birgit's Kinderladen Grünhain, Erzgebirgisches Kunstgewerbe Bettina Egermann Waschleithe, Schuh- und Lederwaren Burkert Grünhain, ERNST DROGERIE-Märkte Grünhain, Fotoatelier „fotogenial“ Inh. Cornelia Schmidt Grünhain, Ford-Vertretung Autohaus Bernd Gerber & Söhne Grünhain, Uhren & Schmuck Riedel Beierfeld, Rechtsanwaltskanzlei Sabine Kraus Grünhain, Ararat Döner Inh. Vesim Isit Grünhain, Alte Kloster-Apotheke Grünhain, Dipl. med. Eva-Maria Rothe Grünhain, Dipl. med. Gerhild Erler Grünhain, Physikalische Therapie Sylke Neukirchner Grünhain, Wolfgang Losert – Sanitär und Heizung, Wolfram Lippert.

Anlässlich des Jubiläumsspiels „40 Jahre Oberstädtel – Unterstädtel“ wurde eine Festschrift herausgegeben. Auch hierfür bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung bei:

Gaststätte Schützenhaus, Gasthaus Klosterschmiede, Gaststätte „Haus des Gastes“, Restaurant Athena, Fam. Möschler, Otto-Shop, Ingenieurbüro Pätzold, Stiehler Mäler, Wolfgang Losert, Physiotherapie Tilo Georgi, Zwicker & Ullmann, Andreas Lippert, Bad & Heizung Groß, Sägewerk B. Viehweg, Uwe Köhler, Drogerie Ernst, Eugen Junghänel, ERZTECH Tresoranlagen.

Nachtrag

Im Rahmen der Festwoche gab es am 13. Juni 2012 ein Fußballspiel der Grinhauner Maad gegen die Frauen von Tanne Thalheim, das unsere Mädels mit 3 :1 gewinnen konnten.

SAV Schwarzenberg e.V.

Kreis-, Kinder-Jugendspiele in der Sportakrobatik

Die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele 2012 sind Geschicke. 34 Sportakrobaten von der Jugend bis zur Nachwuchsklasse marschierten, unter dem Beifall der anwesenden Eltern, in die Ritter-Georg-Halle in Schwarzenberg, das Domizil des SAV, ein.

Ergebnisse:

Jugend:

1. Lisa Grimm, Kim Lorenz
2. Helen Ebert, Charlene Wolf



Schüler:

1. Ersila Curri, Emma Schippel, Kira Lorenz



Nachwuchs

Jugend

1. Stefanie Sandig, Leonie Laberke
2. Fabienne Zabel, Michelle Brand

Nachwuchs

Schüler – Damenpaar

1. Kristin Donath, Dorothea Kaufmann
2. Vivien Dinstuhl, Sophie Reimann
3. Luci Georgi, Michelle Brand
4. Lisa Lein, Corvina Thoß
5. Chayenne Werner, Nele Thierbach
6. Luka- Mayleen Bötig, Desideria Wolf
7. Josephine Werner, Aileen Kraus

Nachwuchs

Schüler – Damengruppe

1. Clara Blechschmidt, Yolantha Thoß, Leonie Laberke
2. Luci Georgi, Michelle Brand, Fabienne Zabel
3. Kristin Donath, Paulin Hönl, Dorothea Kaufmann,
4. Lisa Lein, Sinah Schneider, Corvina Thoß
5. Lena Richter, Hanna Dietel, Aileen Kraus
6. Alina Klinger, Jelly Pöschl, Lilly Richter

MIXED

1. Ference Rucks, Nele Thierbach



Wir danken herzlich dem Kreissportbund Erzgebirge für die Urkunden, Medaillen, Pokale und Siegergeschenke.

**MC Grünhain e. V.****Grünhainer mit 14 Teams in Weida am Start**

Bei bestem Rallye-Wetter und perfekten Streckenbedingungen ging am 23.06. die 41. ADMV Osterburg-Rallye rund um Weida über die Bühne. 89 Starter rollten letztlich über die Startrampe und 14 Teams davon fuhren unter der Flagge des MC Grünhain. Mark Muschiol mit Freundin Julia Siegel auf dem heißen Sitz fand zu alter Stärke zurück und setzte sich von Beginn an die Spitze der Klasse N8. Heißester Verfolger war Clubkamerad Christian Bauer, dessen Freundin Claudia Seifert erstmals das Gebetbuch las. Chris konnte den Zeiten von Mark nicht ganz folgen, aber Platz 1 & 2 in der Klasse N8 und die Gesamtplätze 6 & 8 zeugen vom harten Fight der beiden. Dazwischen positionierte sich Mario Kunstmünn mit Mechaniker Burkhardt Galle, die nach verhaltenem Beginn noch nach vorn fuhren und souverän die Gruppe G gewinnen konnten.

Eine sehr gute Rallye absolvierten Maik Lobstein und Stefan Streitenberger im gemieteten Suzuki Ignis. Ein Verbremser an einem Abzweig kostete wohl den Klassensieg, eine Seitenscheibe blieb ebenfalls auf der Strecke, aber mit 4,8 sec Rückstand und Platz 2 in der Klasse N9 waren beide hochzufrieden (33. gesamt). Mirko Gläß fuhr mit seinem Nissan Micra auf Platz 7 in der Klasse H12 und den 44. Gesamtrang.



Frauenteam Monika Lein/Manuela Brunn.
Foto: Jule Dittrich

Monika Lein holte sich diesmal Manuela Brunn ins Cockpit und beide kamen auf Anhieb gut zurecht. Einige Aha-Momente gab es zu verdauen, aber zweitschnellstes Damen-Team, Platz 3 im HD-Junior-Cup und Platz 5 in der Klasse konnten am Ende auf der Habenseite verbucht werden. Gewohntes Bild dagegen im Trabant-Cup: Mario Keller/René Mittmann fuhren zum wiederholten Male zum Klassensieg. Christoph Raupach/Christopher Friedrich sicherten sich mit rund 25 sec Rückstand Rang 2. David Krowiors und Steve Andreis führten ihren nagelneu aufgebauten Trabant erstmals aus und landeten auf Rang 4 (Gesamt: 50./55./65.).

Die Mannschaften des MC Grünhain belegten Rang 1, 3 und 5.

Ronny Nahrstedt

Orts- und Regionalgeschichte**Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik****Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen**
Teil 2**Die Zeit von 1946 bis 1989 (1)**

Der Winter blieb bis Mitte Februar 1948 sehr mild. In der zweiten Februarhälfte fiel die Temperatur bis auf -19 Grad C. Im März war es aber wieder mild. Erfreulich war, dass die Tage trocken blieben und man das schadhafte Schuhwerk ohne Schädigung der Gesundheit benutzt werden konnte. Der Mangel an festen Schuhen ist besonders schlimm, besonders auch für die Kinder, die vielfach die Schule versäumen müssen, weil das einzige Paar Schuhe, über das sie noch verfügen, beim Schuhmacher ist.

Die Beschaffung von Holz als Heizmaterial war für alle ein großes Anliegen. Auch Pfarrer Beyer zog mit zwölf Getreuen in den Wald bei Tellerhäuser, um für den Bedarf der Kirche und des Pfarramtes Holz auszuforsten, das durch Schnee- und Windbruch kaputtgegangen war.

Im Frühjahr 1948 war große Not, da den meisten die Kartoffeln ausgegangen waren. Die Hamsterfahrten ließen natürlich das ganze Jahr nicht nach, denn auf die Dauer konnte keiner mit den Portionen auf den Lebensmittelkarten auskommen, sofern er nicht an der Gesundheit Schaden nehmen wollte.

Die geringen Niederschläge der letzten Jahre haben die Wasseradern so geschwächt, dass für gewisse Ortsteile in Beierfeld wie auch in den Nachbarorten ein empfindlicher Wassermangel eingetreten ist. Dieser wurde natürlich, wie Einsichtige gleich gesagt hatten, durch das Holzschlagen zwischen Spiegelwald und Gehege und am Spiegelwald selbst im Zuge der Bodenreform noch erhöht.

Das Jahr 1948 war wiederum ein sehr unruhiges Jahr. Die SAG Wismut entwickelte sich zum wichtigsten Uranlieferanten für das sowjetische Atombombenprojekt. Deshalb wurden immer neue Scharen, zu Hunderten aus dem Norden, zu Tausenden aus allen Teilen der sowjetischen Be-

satzungszone und aus dem an Polen gefallenen Oberschlesien in unseren obererzgebirgischen Kreis zum Bergbau herangezogen. Immer mehr wurde der Wohnraum unserer Bevölkerung, der doch schon immer durchgängig sehr knapp bemessen gewesen, eingeengt und jedes noch freie Bett oder Liegesofa für Bergarbeiter beschlagnahmt. Leider machten unsere Leute mit der Einquartierung vielfach schlechte Erfahrungen, indem die Einquartierten plötzlich unter Mitnahme von gestohlenen Decken und Kleidungsstücken u.a. auf Nimmerwiedersehen verschwanden und vielfach auch noch die Miete schuldig blieben. Auch in Beierfeld fing man an zu graben, indem man den Gründonnerstagstollen (Eingang unter dem Haus August-Bebel-Straße 38) ausräumte. Aber dann grub man dort nicht weiter.



Mundloch des „Gründonnerstagstollen“ an der August-Bebel-Straße 38.

Die Bergarbeiter, die hier untergebracht wurden bzw. hier beheimatet waren, fuhren bzw. gingen nach Langenberg, Antonsthal, Breitenbrunn und Johanngeorgenstadt zur Schicht. Besonders in Johanngeorgenstadt, in Ober- und Niederschlema hat der Uranbergbau geradezu erstaunliche Ausmaße angenommen.



Die Halde des Schachtes 235 in Antonsthal (Revier „Weißer Hirsch“) im Jahr 2008, bis 1959 wurden hier 740 t Uran gefördert.

Die beiden Großfirmen Hermann Nier (Feuerhandwerk) und Nironawerke (Nier & Ehmer) und einige kleinere Betriebe wurden enteignet und zu landeseigenen Betrieben ge-

macht. Die führenden Industriellen Bruno Nier (Firma Hermann Nier) und Richard Nier (Nirona) wurden am 22. Februar 1948 gefangen gesetzt. Schon vorher wurden einige ihrer Mitarbeiter und andere, die Ostarbeiter und Kriegsgefangene zu beaufsichtigen hatten, an unbekanntem Ort interniert.

Trotz aller Bemühungen ihrer Angehörigen, konnte nicht festgestellt werden, wohin sie gebracht worden sind und es konnten ihnen auch keine Nachrichten gesandt werden, wie man auch von den Internierten keine erhalten hat. Eine schwere seelische Belastung lag auf allen davon Betroffenen. Bruno Nier überlebte die Internierung nicht. Er verstarb nach dreijähriger Gefangenschaft 1950 im „Gelben Elend“ in Bautzen. Richard Nier zog nach seiner Entlassung in die BRD zu seiner Familie in die Nähe von Regensburg. Dort verstarb er 1982.



Die Justizvollzugsanstalt Bautzen mit dem Beinamen „Gelbes Elend“.

In der Deutschlandfrage traten die unterschiedlichen Interessen zwischen den westlichen Alliierten und der Sowjetunion immer deutlicher zutage. Nachdem im Februar in der Tschechoslowakei die Kommunisten unter Gottwald die Macht übernommen hatten, befürchtete man im Westen, dass eine ähnliche Entwicklung für Berlin und Deutschland drohen könnte. Auf der Londoner Sechsmächtekonferenz im Februar und März 1948 erfolgte daher eine erste bedeutende Weichenstellung in Richtung auf die geplante Etablierung eines westdeutschen Staates, was von der sowjetischen Seite als Verstoß gegen das Potsdamer Abkommen gewertet wurde und am 20. März 1948 zum Auszug aus dem Kontrollrat führte. Umgekehrt behinderte die sowjetische Seite zunehmend den freien Zugang nach West-Berlin und griff auch direkt in die Autorität des Berliner Magistrats ein, indem der Polizeiapparat gezielt kommunistisch ausgerichtet wurde.

Nachdem bereits am 6./7. Dezember 1947 im sowjetischen Sektor von Berlin ein durch die SED initierter, nicht durch demokratische Wahlen legitimierter 1. Volkskongress für Einheit und gerechten Frieden tagte, verständigte sich der zweite Deutsche Volkskongress am 17./18. März 1948 darauf, einen Deutschen Volksrat zu berufen, der den Auftrag erhielt, eine Verfassung einer Deutschen Demokratischen Republik für ganz Deutschland auszuarbeiten.

Die Ereignisse eskalierten, nachdem in den drei Westzonen mit der D-Mark am 20. Juni 1948 eine neue Währung eingeführt wurde.

Kurzfristig musste der durch die Kriegsfinanzierung gewaltige Geldüberhang bei kriegsbedingt geringem Angebot

von Gütern der Friedenswirtschaft beseitigt werden. Langfristig war die Struktur für eine funktionsfähige Marktwirtschaft aufzubauen. Dazu gehörte die Einstellung der übermäßigen Geldschöpfung, Erstarkung der Geldfunktionen, Aufhebung von Lohn-, Preisstopps und Güterrationierung (Lebensmittelkarten) sowie die Einführung freier Wechselkurse. Auch musste das Bankensystem gestärkt werden durch eine unabhängige Zentralbank, ein funktionierendes Geschäftsbankensystem und ein wirkungsvolles geldpolitisches Instrumentarium.



Das alte Reichsmark-Barvermögen musste abgegeben werden. Für 100 RM erhielt man 6,50 DM.



Halbe DM, weil es 1948 an geeignetem Material für die Münzprägung fehlte.

Bemerkungen:

Dem Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen sind nur jene Ereignisse zugeordnet, die nicht in anderen Abschnitten der Chronik enthalten sind.

Quellen:

- Kirchenchronik der ev.-luth. Kirche, Pfarrer Gustav Beyer
- Wikipedia Mark (DDR)
- Wikipedia Währungsreform in Deutschland
- Wikipedia Deutsche Mark
- Wikipedia Atombombenprojekt

Sonstiges

So klang's bei uns im „Fürstel“

Ein ökumenischer Gottesdienst am Vormittag, musikalische Unterhaltung mit dem Erzgebirgsensemble und einem Bandoneonorchester zur Mittagszeit, gleichzeitig Feuerwehrfahrten, Hüpfburg, Karussell, Bastelstraße und vieles mehr für die Kinder, die Original Grünhainer Jagdhornbläser und das traditionelle Liederpotpourri am Nachmittag, Schauvorführung vom Verein Deutscher Schäferhunde, Ortsgruppe Raschau-Langenberg, Schlager, Oldies und Humor mit Andreas Holm und Thomas Lück, Tanzmusik am Abend und ein Laser-Spektakel am nächtlichen Himmel bildeten das kulturelle Rahmenprogramm zum 18. Sommerfest im „Gut Förstel“.



Interessante Ausstellungen, Verkäufe von Artikeln, die in unserer Region hergestellt wurden, und nicht zuletzt ein breit gefächertes Ange-

bot an Speisen und Getränken rundeten diese Veranstaltung ab. Wir freuten uns sehr über unsere Gäste, die wieder überaus zahlreich auf dem gesamten Gelände zu sehen waren. Wir möchten an dieser Stelle allen, die in entscheidendem Maße zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, auf das Herzlichste danken. Dankeschön ebenfalls unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine derartige Veranstaltung nicht realisierbar wäre.

Das Team des Alterswohnsitzes
„Gut Förstel“ Langenberg

Ferienauftaktveranstaltung
für Kinder und Jugendliche

Ritter-Georg-Halle
Schwarzenberg

Mittwoch, 25.07.2012
11-15 Uhr

Wir danken allen Sponsoren und Unterstützern.

AWO Erzgebirge gGmbH

Tel.: 0172/ 92224546 - Gruppenanmeldungen erbeten.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Informationen aus dem Rathaus



Die Gemeindebibliothek Bernsbach ist
ab Montag, dem 16. Juli 2012,
vorübergehend nur Dienstag von 13 bis 18 Uhr und
Donnerstag von 13 bis 16 Uhr **geöffnet.**

Heimatfest 2012 – ein kurzes Resümee

Liebe Bernsbacher, Liebe Gäste,

hinter uns liegt eine turbulente Festwoche, die sicherlich für jeden etwas zu bieten hatte. Das bunte Programm, gestaltet von Vereinen, Feuerwehr, Schule, Kirchen und vielen anderen fleißigen Helfern, hat sicherlich bei allen Einheimischen und Gästen einen bleibenden Eindruck und schöne Erinnerungen hinterlassen. An die leider Recht zahlreichen Regentropfen werden wir uns zwar auch erinnern, aber zu unseren Highlights – in erster Linie zum Festumzug – hatte der Regengott ein Einsehen.

Besonders hervorzuheben ist die Liebe und Kreativität, mit der die Bernsbacher ihren Ort geschmückt haben. Hinter jedem Gartenzaun wartete eine originell gestaltete Festpuppe auf neugierige Blicke. Kilometer von Wimpelketten haben schon Tage vor dem Fest ein großes Ereignis angekündigt.

Am Ende waren es Hunderte von Besuchern, die den Weg auf das Festgelände fanden. Das Festzelt war zu den zahlreichen kleinen und großen Veranstaltungen immer bestens gefüllt. Egal ob die Stimmungskanonen Böttcher & Fischer, die Märchenaufführung der Kirchgemeinde oder das Konzert der Randfichten – für jeden wurde etwas geboten. Für die kulinarische Ausgestaltung sorgte Herr Lenk von der Gaststätte „Bergmännel“ in Johanngeorgenstadt, der zusammen mit dem Getränkehändler Pausch aus Lauter und der Radeberger-Brauerei die Bewirtung übernommen hat.

Insbesondere der Festumzug war ein Besuchermagnet für viele Gäste aus nah und fern. Alles was Gehen, Fahren oder auch Reiten konnte, fand sich in Bernsbach ein und führte symbolisch durch die 775 Jahre Ortsgeschichte.

Der krönende Abschluss unseres Festes dürfte für die meisten jedoch die Lasershow gewesen sein. Die Mischung aus Licht, Musik und Feuerwerk ist sicherlich für die meisten ein besonderes Erlebnis gewesen.

Viele, viele Helfer haben auch hinter den Kulissen fleißig zum Gelingen des Festes beigetragen. So sorgte der Elektromeister Klaus Bergner für den notwendigen Strom, die Fa. Rainer Bergner, Inh. Oliver Dittmann hingegen für viel Wasser (leider konnten die Klempner das Wasser „von oben“ nur eingeschränkt dosieren).

Wer noch eine handfeste Erinnerung an die 775-Jahr-Feier in den Händen halten will, für den liegen noch einige Souvenirs in der Gemeindebibliothek bereit. Egal ob die Festplaketten (2,50 EUR), die Festschrift (10,00 EUR) oder ein

in limitierter Auflage erscheinendes grünes T-Shirt mit dem Aufdruck „775 Jahre Bernsbach“ (14,00 EUR), für jeden ist etwas Passendes dabei.

Nun bleibt nur noch, allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden für ihren Einsatz für unser Fest zu danken. Ein Dankeschön gilt aber auch allen Gästen, die mit ihrem Zuspruch den Einsatz der vielen helfenden Hände belohnt haben. Freuen wir uns also schon auf die nächsten Feste, die wir bald zusammen mit unseren Mitbürgern aus Lauter feiern werden!

Bei der Ziehung der Gewinne von den Kombitickets im Festzelt am Sonntag, dem 8. Juli 2012, sind zwei Gewinne nicht abgeholt worden.

Es sind die Nummern: 017 und 430.

Mit den entsprechenden Eintrittskarten können diese Gewinne in der Gemeindeverwaltung Bernsbach, Zimmer 1, abgeholt werden.

Freie Wohnungen

Sofort: Auer Straße 79 in Bernsbach
2-Raum-Wohnung im Erdgeschoss
(ca. 35 qm)
WZ, SZ, Küche, Flur, Bad, AWC
Etagengasheizung

Ab 01.10.2012:

Ernst-Schneller-Straße 18 (Feuerwehr)
in Bernsbach
3-Raum-Wohnung im Dachgeschoss
(ca. 80 qm)
WZ, SZ, KZ, Küche, Bad, Balkon
Garage
Gasheizung
Hausmeisterwohnung

Interessenten melden sich bitte beim Wohnungsunternehmen der Stadt Lauter, Tel. 03771/52020.

Entsorgungskalender für August 2012

Bioabfall:	- wöchentlich Freitag
Gelbe Tonne:	- am Mittwoch , dem 01., 15. und 29. August
<i>in Oberpfannenstiel</i>	- am Montag , dem 06. und 20. August
Restabfälle:	- am Donnerstag , dem 09. und 23. August
Papiertonne:	- am Freitag , dem 24. August

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach – Ärzte

19 – 7 Uhr
ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (ohne Vorwahl)

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

19.07.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528

Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006

20.07.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353

21.07.2012 Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

22.07.2012 Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

23.07.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154

24.07.2012 Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14,
Tel. 03774 62100

25.07.2012 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232

26.07.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560

27.07.2012 Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041
Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258

28.07.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488

29.07.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488

30.07.2012 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488

31.07.2012 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestraße 2,
Tel. 0377135109

01.08.2012 Schwanen-Apoth im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191

02.08.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488

03.08.2012 Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258

04.08.2012 Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258

05.08.2012 Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258

06.08.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006

07.08.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353

08.08.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154

09.08.2012 Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Auer Str. 14, Tel. 03774 62100

10.08.2012 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232

11.08.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
03774 81006

12.08.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006

13.08.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560

14.08.2012 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

15.08.2012 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa. 08.30 - 11.30 Uhr
So./Feiertag und Brückentag 09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa. 09.00 - 11.00 Uhr
So./Feiertag und Brückentag 09.00 - 11.00 Uhr

21. und 22. Juli 2012

DS Fr. Reißmann	Zahnarzt Hr. Männel
Dr. Otto-Nuschke-Straße 14,	Markt 9, Lauter
Aue, Tel. 03771–54440	Tel. 03771–24205

28. und 29. Juli 2012

Zahnärztin Fr. Ficker
Prof. Beck-Straße 1, Aue
Tel. 03771 – 52055

04. und 05. August 2012

DS Hr. Leonhardt	Zahnärztin Fr. Gehre
R.-Huch-Straße 2, Aue	Schwarzenberger
Tel. 03771–20975	Straße 14, Lauter
	Tel. 03771–551784

11. und 12. August 2012

DS Hr. Georgi
Schwarzenberger Straße 7, Aue
Tel. 03771-51326

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten



Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Ganztagsangebote bereichern Schulleben

Die 261 Schüler der Hugo-Ament-Grundschule konnten auch in diesem Schuljahr wieder von den zahlreichen Ganztagsangeboten Gebrauch machen. Immerhin 194 Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 nutzten die insgesamt 32 Angebote zur individuellen Lernförderung und Freizeitgestaltung. Reges Interesse gab es natürlich bei den Sport- und Bewegungsangeboten. Aber auch die künstlerisch interessierten Schüler konnten sich beim kreativen Gestalten, in der Ton- und Keramikwerkstatt, im Chor und beim Tanzen und Musizieren ausprobieren. Stolz werden die Mädchen und Jungen in der Festwoche zum 775-jährigen Ortsjubiläum der Gemeinde Bernsbach ihre Arbeitsergebnisse präsentieren. So arbeiteten die Jungen der Holzwerkstatt unter der Leitung von Herrn Ludwig an einem Holzrelief, dass das 1669 erbaute und unter Denkmalschutz stehende Wapplersche Wohnhaus zeigt. Im Angebot DigiKids machten sich die Kinder mit den ersten Schritten des Fotografierens und der Fotobearbeitung vertraut. Die dabei entstandenen Bilder werden in einer Ausstellung in der Grundschule während der Festwoche gezeigt und durch eine interessante PowerPoint-Präsentation ergänzt. Unser Schulchor hat gemeinsam mit den Mädchen des Angebotes Tanzen und Musizieren unter der Anleitung von Frau Meyer und Frau Wehrmann ein tolles und abwechslungsreiches Programm erarbeitet, welches am 5. Juli in der Turnhalle der Hugo-Ament-Grundschule aufgeführt wird.

Allen Angebotsleitern gilt – auch im Namen unserer Schüler – ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und ihr Engagement. Ganz besonders möchten wir uns bei den Horten Lauter und Bernsbach für die Unterstützung bei der Durchführung der Hausaufgabenbetreuung bedanken. Aber auch die Bernsbacher Vereine, wie der SV Saxonia mit seinen Abteilungen Schach und Kegeln, der TV 1864 und nicht zuletzt die Freiwillige Feuerwehr Bernsbach, waren stets zuverlässige Partner in diesem Schuljahr.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine weitere gute Zusammenarbeit auch im neuen Schuljahr.

Die Schüler und Lehrer der
Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Klassenwanderung ins Kino

Freiwillig nachmittags nochmal in die Schule? Ja, aber diesmal mit Rucksack und Wanderschuhen, guter Laune und Vorfreude auf einen gemeinsamen Kinobesuch. Bei

herrlichem Wetter wanderten wir am 9. Mai gemeinsam querfeldein Richtung Schwarzenberg. Unsere Füße qualmten ganz schön, aber wir hatten ein Ziel ...

Schon lange warteten wir auf unsere Siegprämie bei einem Preisausschreiben. Nun war es so weit. Zusammen schauten wir uns den Kinderfilm „Ein Sams im Glück“ im Kino im Ringcenter Schwarzenberg an. Wunschpunkte sind bestimmt für jeden eine tolle Sache, aber eine richtige Familie zu haben, ist viel, viel wichtiger. Das war die Botschaft dieses lustigen Films, der uns super gefallen hat.

Wir sagen danke, weil das Team vom Kino uns eine Sondervorstellung möglich gemacht hat, mit freier Platzwahl im großen Saal. Herzlichen Dank auch an Frau Scholz und Frau Schale-Richter, zwei Muttis unserer Klasse, die uns auf dem Weg begleitet haben. Nach Hause mussten wir nicht wieder per pedes, unsere Eltern hatten das Familientaxi vorgefahren.

Klasse 2a mit ihrer Klassenleiterin Frau Rau

Nach 5 Jahren endlich wieder Zirkusluft geschnuppert!

Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich war anlässlich des 775-jährigen Ortsjubiläums und dem 85-jährigen Bestehen der Bernsbacher Schule nun schon zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Wobei „zu Gast“ eigentlich gar nicht stimmt, denn alle 261 Kinder der Schule wurden von den Zirkusleuten im Handumdrehen in Artisten und andere Zirkuskünstler verwandelt.



Bезаubernde Balancierstückchen, mutige Spiele mit dem Feuer, eine spektakuläre Piratenshow, eine anmutige Schwarzlichtshow, mutige Darbietungen am Trapez, beeindruckende Dompteurleistungen, magische Momente, über-

mütige Clowns und ein artistisches Feuerwerk entführten unsere Gäste in die Wunderwelt Zirkus.

Mit Stolz und so mancher Träne der Rührung bewunderte unser phantastisches Publikum in den vollbesetzten Rängen die kleinen Stars, die mit einer Professionalität ans Werk gingen als wären sie im Zirkus aufgewachsen.

Der anhaltende Beifall während der Vorstellungen, lobende Anerkennung und Hochachtung für die Darbietungen waren die schönste Belohnung für unsere kleinen Zirkuskünstler, die teilweise über sich selbst hinauswuchsen. Nicht wenige von unseren Gästen haben alle Vorstellungen besucht und waren stets aufs Neue von den Darbietungen fasziniert und begeistert. Sicher werden wir alle noch oft an diese unvergessliche Woche zurück denken.

Unser besonderes Dankeschön gebührt unseren Kindern – den Hauptakteuren im Zirkus „LauBertino“ und dem Team vom 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich, das mit viel Liebe, großem Einfühlungsvermögen und unendlicher Geduld in dieser kurzen Zeit die einzelnen Darbietungen einstudierte und probte, den Kindern ihre Ängste und manchem Erwachsenen die Zweifel nahm.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Schulträger, der Gemeinde Bernsbach, dem Förderverein und dem Elternrat der Grundschule, der FFW Bernsbach, dem Bauhof, dem DRK-Ortsverband Bernsbach, den vielen fleißigen Vatis, die beim Auf- und Abbau des Zeltes geholfen haben, bei Frau Rosam für die „kühle Überraschung“, bei den „Verstärkungslehrern“ Frau Scholz, Frau Mehlhorn, Frau Günther, Frau Schneider, Frau Degenkolb, Frau Thieme, Frau Göckeritz, Frau Hahn und Frau Fichtner, bei unserer Sekretärin, dem Hausmeister und dem technischen Personal der Schule, bei Frau Barsch, die für das leibliche Wohl unserer Gäste verantwortlich war sowie bei den helfenden Eltern, Großeltern und allen Beteiligten im Klassenzimmer, im Zelt, in der Turnhalle und am Grill, die zum Gelingen der Projektwoche beigetragen haben.

Nur durch das gemeinsame und gute Zusammenwirken von Schulträger, Schule, Elternhaus und Zirkus konnte dieses Projekt unserer Schule zu diesem großartigen Erfolg werden.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Zirkuszelt in fünf Jahren.

M. Lemberger, Schulleiterin

Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter Oper Chemnitz – wir kommen!



Unsere fünf Cinderellas.



Die Mitarbeiter/-innen unserer Schülerfirma.

Am 26. Juni 2012 besuchten wir, die Schülerfirma der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter, das Musical „Aida“, welches von Elton John und Tim Rice komponiert und im Opernhaus Chemnitz aufgeführt wurde. Natürlich hatte sich jeder von uns galaktisch aufgebrezelt und die Mädchen überboten sich gegenseitig mit ihren Kleidern. Kurz, lang, blau, rot, mit Perlen, ohne Perlen ... Selbst Frau Rietschel und Frau Gallas hatten ihren Kleiderschrank nach dem Besten geplündert. Als dann alle eingetroffen waren, starteten wir unsere Ausfahrt um 18.00 Uhr an der Mittelschule in Lauter und fuhren gemeinsam nach Chemnitz. Erst kurz vor Betreten der Oper hat jeder seine Karte bekommen, was für einige traurige Gesichter sorgte, weil man nicht neben seinem Freund sitzen konnte. Aber die Traurigkeit war schnell verflogen, spätestens als alle im großen Foyer standen und von der Pracht überwältigt waren. Nun hatten alle etwa 30 Minuten bis zum Beginn des Stücks Zeit, die Oper auf eigene Faust zu erkunden. Es gongte, alle mussten ihre Plätze aufsuchen, und dann öffnete sich der Vorhang für Spannung, Intrigen und Liebe, und blieb etwa für 90 Minuten geöffnet, bis er sich dann zur Pause schloss. Top-Thema in der Warteschlange am Operncafé war natürlich die Frage wie der erste Teil war. Nachdem man dann sein Essen hatte, musste man sich beeilen, denn es gongte bereits wieder, was bedeutet, dass der zweite Teil los ging. Also schnell aufessen und auf die Plätze zurück, wieder für etwa 90 Minuten voller Spannung, Intrigen und Liebe. Nach diesen 90 Minuten kamen alle mit einem leichten Schock wieder aus der Oper, weil sich sicher niemand so ein tragisches Ende erwartet hatte. Nun noch schnell ein Gruppenfoto machen und dann wieder ab in den Bus nach Hause. So endete ein Tag voller Spannung, Intrigen und Liebe.

Auszeichnung anlässlich der Ausstellung SchulART 2012

Auch in diesem Jahr gestaltete die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, wieder eine Ausstellung künstlerischer Schülerarbeiten unter dem Motto: „SchulART 2012“.

Schülerarbeiten aus dem gesamten Regierungsbezirk konnten durch die Kunsterziehungslehrer eingereicht werden. Auch Schülerarbeiten, die allesamt im Kunstunterricht

der Klassen 5 an unserer Lauterer Mittelschule entstanden, fanden so den Weg nach Chemnitz.

Von den durch unsere Schüler eingereichten Arbeiten wählte die Fachjury zehn Werke für die Gestaltung der Ausstellung aus. Demnach stießen die fantasieichen bildnerischen Werke nicht nur bei Mitschülern und Lehrern auf große Begeisterung.

Hier die Namen der ausgezeichneten Schüler/-innen:

Celine Bachmann, Judith Espig, Maik Grimm, Tobias Hänel, Eric Hofmann, Katharina Poller, Marie Rabis, Kim Schneider, Luca Sutter und Philipp Weiß

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und wünschen ihnen für die weitere künstlerische Zukunft viel Erfolg

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Die Abschlusswoche der Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ in Bernsbach

Hurra, bald bin ich ein Schulkind!

Die 25 Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe vom „Kinderparadies“ Bernsbach feierten Anfang Juni ihre Abschlusswoche.

Mit einem Tierparkbesuch nach Hirschfeld begann das große Spektakel.

Am Dienstag wurden der Kegelkönig und die Kegelkönigin gekürt. Ein Jahr lang durften die Vorschüler einmal im Monat die Kegelbahn nutzen und wurden dort sehr herzlich betreut. Wir bedanken uns hiermit beim Kegelverein für die gute Zusammenarbeit und dem gelungenen Abschluss.



Mit dem Greifensteinexpress fuhren am Mittwoch viele Ritter, Prinzessinnen, Könige und Bergfräuleins zum Schloss nach Schwarzenberg zu einer großen Schlossparty.



Am Donnerstag gingen die Vorschüler auf Schatzsuche, welche von einigen Muttis und einem Vati organisiert ausgestaltet wurde. Das Ziel und der Schatz befanden sich in der Nähe einer Försterhütte, die natürlich mit großem Interesse erkundet wurde.



Am Abend gab es noch eine Spaghetti-Party, einen DVD-Abend mit Wicki und Popcorn. Der Abendspaziergang wurde mit Lampions und Taschenlampen durchgeführt. Nach diesen vielen Ereignissen schliefen die Kinder ganz schnell ein und träumten von dem Erlebten.

Am Freitagvormittag besuchten wir die Bernsbacher Feuerwehr. Der Wehrleiter zeigte den Kindern das Feuerwehrdepot und natürlich die große Feuerwehr. Er erklärte, was man alles beim Löschen und Bergen benötigt.



Um 17.00 Uhr kamen alle Schulanfänger mit ihren Eltern und Geschwistern zum Abschlussfest. Jede Familie brachte etwas fürs Abendbüffet mit. Highlights waren der Zauberer Freddy und das Märchenstück „Goldene Gans“ der El-

tern für ihre Kinder. Gemeinsam verbrachten wir sehr tolle und lustige Stunden, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein großes Dankeschön auch an die Bäckerei Kühnert und an den Edeka, Inh. Heinz Ficker, in Bernsbach für die Überraschungseier.

Die Schulanfänger und die Erzieherin
Katrín Kraus



Vereinsmitteilungen

Festprogramm zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Bergbauvereines „IG Historischer Erzbergbau Lößnitz e.V.“ am 28. Juli 2012 im Kuttengrund

10.30 Uhr Zubringerverkehr mit Minibus vom Auer Bärengrund zum Reichenbach-Stolln (Nähe Kneippbecken)

11.00 Uhr Imbissbetrieb am Kuttenhaus, Schauschnitzen und Kettensägen-Holzgestalten am Zweibrückelweg bis 13.30 Uhr Zitherklänge im Festpavillon

ganztägig Schau- und Kunstschmieden am alten Pulverhaus (Schärfen von Werkzeugen auch für Besucher)

13.30 Uhr Eröffnung des Festnachmittages durch die Jagdhornbläser der Erzgebirgischen Blasmusikanten

13.45 Uhr Eröffnungsansprachen des Vereinsvorstandes, des Bürgermeisters der Bergstadt Lößnitz und des Landrates

anschließend Sektempfang mit geladenen Vertretern der Stadt Lößnitz, dem ehem. Gründungsteam des Vereines und Stadtverordneten aus der Gründungszeit

14.00 –

17.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit dem Blasorchester der Erzgebirgischen Blasmusikanten auf der Festbühne

14.30 Uhr Kabarettistische und sinnlicher Humor mit dem Dresdner Schauspieler und Kabarettist Theo Richtsteiger (ehem. Lößnitzer)

15.00 Uhr Feierliche Aufnahme zweier Bergknappen in die Reihen der Bergbrüder der Kuttenzeche mit Urkunde und Berghäckchen

17.00 –

18.00 Uhr Max-Raabe-Programm mit Frank Schöberl und seinen Musikfreunden aus Lößnitz

anschließend gemeinsames Singen des „Steigerliedes“ zum Abschluss des Festtages

Das Festkomitee

Änderungen vorbehalten!

Diese Veranstaltung wird gefördert von der Stadtverwaltung Lößnitz, der FernwärmeverSORGUNG Lößnitz, der Nickelhütte Aue GmbH und allen fleißigen Wander-, Berg- und Heimatfreunden.

Kaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e.V.

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

Am 09.06.2012 führte der Kaninchenzuchtverein Oberpfannenstiel S 382 e. V. seine Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes statt.

Dazu hatte der alte Vorstand alle Vereinsmitglieder ins „Bahnschlösschen“ eingeladen.

Die Versammlung wurde 16.00 Uhr durch unseren Vorsitzenden Stefan Meyer eröffnet und alle Mitglieder wurden ganz herzlich begrüßt. Als wichtigster Tagesordnungspunkt stand nach vier Jahren wieder die Wahl des Vorstandes an. Dazu wurde von den Mitgliedern unser Zuchtfreund Siegfried Halfter als Wahlleiter bestimmt.

Als erstes begrüßte Siegfried alle Mitglieder und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Nach Feststellung der Anwesenheitskontrolle konnte festgestellt werden, dass von 23 Mitgliedern, 16 anwesend waren, fünf entschuldigt fehlten und zwei unentschuldigt fehlten. Somit war laut Satzung die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Darauf folgten die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Schatzmeisters Zfdn. Adda Müller, der Revisionskommission durch Zfd. Andreas Schneider sowie des Zuchtwarts Siegfried Halfter.

Anschließend folgte die Diskussion zu den Berichten. Für hervorragende Vereinsarbeit wurden anschließend durch den 1. Vorsitzenden Stefan Meyer und durch seinen Stellvertreter Kurt Wartenberg unser Zuchtfreund Andreas Schneider mit der Bronzenen Ehrennadel des ZDRK ausgezeichnet.



Eine weitere Ehrung, die Geschenkplakette des LV mit Urkunde, erhielt unser Zuchtfreund Siegfried Halfter für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft im Verein S 382 Oberpfannenstiel.



Danach folgte einstimmig die Entlastung des alten Vorstandes. Durch Siegfried wurden nun die Mitglieder für den neuen Vorstand vorgestellt.

Für den ersten Vorsitzenden kandidierte Zfd. Stefan Meyer, für den 2. Vorsitzenden Zfr. Kurt Wartenberg, für das Amt des Schatzmeisters Zfdn. Adda Müller und als Schriftführer Zfd. Volker Stiehler.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte im Block und wurde einstimmig beschlossen.

Für den erweiterten Vorstand kandidierten als Zuchtbuchführer Zfd. Siegfried Halfter, für die Revisionskommission Zfd. Andreas Schneider, Zfd. Jürgen Komorniczak und Zfd. Ronny Stoll, als Tätowiermeister Zfd. Jens Rößler und als 1. Beisitzer des Vorstandes Zfd. Matthias Blechschmidt. Auch diese Wahl erfolgte im Block und wurde einstimmig beschlossen.

Der Wahlleiter dankte für den reibungslosen Ablauf und wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg und übergab dem neuen 1. Vorsitzenden Stefan Meyer das Wort, der nochmals im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen dankte und dem Verein weitere vier erfolgreiche Jahre wünschte.

Nachdem das restliche Programm der Jahreshauptversammlung abgearbeitet war, wurde von allen anwesenden Mitgliedern zur Erinnerung ein Gemeinschaftsfoto gemacht.

Jahreshauptversammlung S 382
am 09.06.2012



Ab 18.00 Uhr hatten wir die Lebenspartner zum gemütlichen Abendessen mit anschließendem Tanz eingeladen. Die Jahreshauptversammlung war wieder ein gelungener Abschnitt unseres Vereinslebens.

Bei der Durchführung der 775-Jahr-Feier unseres Ortes Bernsbach werden wir natürlich mit allen Mitgliedern aktiv dabei sein.

Vorausschauend möchten wir noch alle interessierten Kaninchenfreunde zu unserer 13. Saisoneröffnungsschau vom 05.10. bis 07.10.2012 in unsere Mehrzweckhalle in Bernsbach ganz herzlich einladen. Es werden wieder die Siegertitel „Spiegelwaldmeister“ vergeben.

Sie können uns jederzeit im Internet unter www.rassekaninchenzuchtverein-oberpfannenstiel.de besuchen.

„Gut Zucht!“
Stefan Meyer

Was sonst noch interessiert



Von der Kulturpflanze über räuberische Eindringlinge bis zum aggressiven Allergen – eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten

Zahlreiche Tier- und Pflanzensorten, die in Deutschland mittlerweile weitverbreitet und allgemein bekannt sind, gehören nicht zu den ursprünglich heimischen Arten. Als sogenannte Neobiota stammen sie aus anderen Regionen der Welt und haben sich in ihrem neuen Lebensraum etabliert. So werden Neophyten wie Tomate, Kartoffel oder Paprika (alle aus Südamerika), Gewöhnliche Rosskastanie (vom Balkan) aber auch der Gemeine Flieder (aus Vorderasien) oder die Roteiche (Nordamerika) seit langem in Deutschland kultiviert. Sie gehören zu den bewusst ange-siedelten Sorten. Als Nutz- oder Zierpflanzen importiert, wurden eventuelle Folgen ihrer Einbindung nicht bedacht.

Parallel dazu werden allerdings auch zahlreich Tiere und Pflanzen unbewusst ins Land gebracht, meist auf einem der zahllosen weltweiten Wirtschaftstransporte. Viele davon beeinflussen weder die bestehenden Ökosysteme noch verdrängen sie einheimische Arten. Dennoch verursachen manche der eingewanderten Arten Schäden unter heimischen Populationen. Dies liegt bei Tieren beispielsweise häufig daran, dass sie keine natürlichen Fressfeinde haben. Europaweit haben sich mehr als 10.000 neue Arten ausgebreitet und bedrohen teilweise die heimische Flora und Fauna. Ein Hauptproblem der Neobiota ist, dass die Einschleppung im Gegensatz zur natürlichen Migration sehr viel schneller von stattfindet. So wird die neue Art einfach in bestehende Ökosysteme eingeschleust – entweder sie integriert sich, sie stirbt oder erweist sich als erfolgreicher als der bisherige Bewohner.

Der Umgang mit invasiven Neobiota verschlingt allein in Deutschland jährlich viele Millionen Euro. Das Geld fließt in die Beseitigung der wuchernden Pflanzen oder der Ausscheidungen von Tieren. So geht beispielsweise rund eine Million Euro auf das Konto für Säuberungskosten hinsichtlich der Kanadagänse. Deren aggressive Fäkalien verunreinigen Flüsse und Seen, erhöhen den Nährstoffgehalt im

Wasser und machen es sauerstoffarm. Infolge dessen sterben Fische und das Algenwachstum nimmt zu. Allerdings sind die ökonomischen Schäden im Vergleich zu den ökologischen Auswirkungen meist zu vernachlässigen.

Besonders wohl fühlt sich das indische Springkraut als Neophyt in Deutschland. Als Zierpflanze aus ihrer ursprünglichen Heimat im Himalaya eingeführt, verbreitet sich die anspruchslose Pflanze schnell. Sie braucht keine besonderen Umgebungsvoraussetzungen, hat ihren Lebensraum eigentlich überall und verdrängt heimische Sorten von deren Standorten – nicht zuletzt den hiesigen Verwandten, das mit seinen gelben Blüten eher unscheinbare europäische Springkraut oder Rühr-Mich-Nicht-An. Ein weiteres Problem stellt bei der eingeschleppten Pflanze die Wuchsform selbst dar: Flächendeckend mit indischem Springkraut bewachsene Uferböschungen werden instabil. Auch die Ausbreitung der hochallergenen Ambrosie hat zu unangenehmen Folgen geführt. Sie kann durchaus als ein Alpträum für Allergiker bezeichnet werden. Seit einiger Zeit breitet sich die ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanze – begünstigt durch den Klimawandel – rasend schnell in Europa aus. Als blinde Passagiere wurden die ersten Samen bereits vor gut 100 Jahren nach Europa eingeschleppt. Aber erst durch die Klimaerwärmung sprießt die Pflanze nun richtig.

Ebenso sorgt der ursprünglich als Zierpflanze aus dem Kaukasus gezielt eingeführte Riesenbärenklau für Folgekosten und stellt Teile der Landwirtschaft vor Probleme. Dieses Herkulesstaude genannte Doldengewächs enthält Giftstoffe und sollte vor Beginn der Blüte (Ende Juni) entfernt werden – aber nicht mit der bloßen Hand! Enthaltene phototoxische Stoffe können bei Hautkontakt und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung Verbrennungen verursachen. Besonders auf Brachflächen ist die Ausbreitung der bis zu zwei Meter groß wachsenden Stauden kaum mehr zu stoppen. Ein typisches Beispiel für einen aus Menschen-sicht misslungenen Einsiedlungsversuch stellt die berühmte Aga-Kröte dar. Sie wurde in viele Ländern der Erde importiert, um Schädlinge, Mäuse und kleine Ratten zu jagen. Nun entwickeln sich die Populationen oft unkontrolliert. In Australien kam es zur explosionsartigen Verbreitung, da keine natürlichen Fressfeinde existieren. Die Kröte sondert ein giftiges Sekret ab und wird dementsprechend von Raubtieren verschmäht. Durch ihr breites Nahrungs-spektrum entzieht sie heimischen Tierarten deren Überlebensbasis. Der vor circa 300 Jahren gezielt einge-

schleppte Dammhirsch hingegen ist mittlerweile in Europa heimisch geworden. Die ursprünglich aus Asien stammenden Hirsche wurde als Jagdtiere von den europäischen Herrscherhäusern in Parks gezüchtet und leben nun in einer europäischen Variante integriert in das heimische Ökosystem. Eine wahre biologische Invasion hat die spanische Nacktschnecke in deutschen Gefilden unternommen. Die großen, rotbraunen Schnecken gefährden durch ihr aggressiv räuberisches Verhalten beispielsweise Weinbergschnecken-Populationen. Gezielt jagen sie die schmackhaften Artgenossen und fressen sie, indem sie zwischen Haus und Körper ansetzen und direkt ins Innere vordringen. Ihre vielseitige Nahrungsauswahl macht sie zu wahren Überlebenskünstlern und ihre robuste Konstitution lässt sie selbst in Wintermonaten noch aktiv sein. Ähnlich invasiv, räuberisch und fortpflanzungstechnisch hyperaktiv stellt sich der chinesische Marienkäfer dar. Ursprünglich als Nützling für die Landwirtschaft eingeführt, hat sich der asiatische Käfer inzwischen zu einer echten Gefahr, beispielsweise für Winzer, entwickelt. In Riesenschwärm fallen die Insekten in Feldern oder Weinbergen ein und fressen zur Not auch ihre Artgenossen: Der Vielfraß und Allesvertilger schreckt vor Kannibalismus nicht zurück. Besonders effektiv vertilgt der natürliche Schädlingsbekämpfer rund die fünffache Portion an Blattläusen im Vergleich zu seinen deutschen Artgenossen. Auch die Population der Waschbären, Ochsenfrösche und Bisamratten (alle aus Nordamerika) und der Wandermuscheln (Wiedereinwanderung vom Schwarzen Meer) nimmt zu.

Anita Grall

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10

Tel. (03772) 28143

Schlema, Hohe Str. 2

Tel. (03772) 23604

Bockau, Schneeberger Str. 4g

Tel. (03771) 45 42 57

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70

Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
- 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618





Aufkauf von Metallschrott aller Art in Lauter und Zwickau

metarec

metarec Metallrecycling GmbH
Bahnhofstraße 23 • 08312 Lauter
Tel. (03771) 56 76 - 0

Reichenbacher Straße 79 b • 08056 Zwickau
Tel. (0375) 4 40 69 76 - 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

► 500 Stück
► 16 Seiten
► DIN A5

schon ab
225,- Pfarr- und Gemeindebriefe
inkl. MwSt.
und Versand

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN
BILDKALENDER Aktenordner MENÜKARTEN TÜRKÄNGER
Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de

Anzeigen sind Wegweiser für den Verbraucher!

Service rund ums Haus
Thomas Scharf
Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8
www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft
Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

REISEBÜRO GRUND Eventtage am **30.07. und 01.08.2012**

Kundenabend „Montenegro“ 30.07.2012 um 18.00 Uhr
Lernen Sie mit uns das eindrucksvolle Land kennen.
Alex Touristik präsentiert eine Exklusivreise „Montenegro“ im Goldenen Herbst vom 13.10. bis 24.10.2012 (Anmeldungswünscht).
„Kundentreff bei Grund“ am 01.08.2012
Wir präsentieren Ihnen ganzjährig die „Vielfalt des Reisens“ im Herbst/Winter 2012/13 mit Sektempfang und kleinem Imbiss.
Veranstaltungstipp: 17.00 Uhr Fachvortrag „Die homöopathische Haus- und Reiseapotheke“ mit Heilpraktikerin Ina Sonar (Anmeldung erwünscht).
Tagesfahrtentipp:
Leipzig Zoo 23.08.2012 p.P. 19,00 €
Eintritt Erw. 14,00 €
Kind 4 – 14 J. 8,00 €

Reisebüro Grund
Auer Straße 32
Grünhain
03774/640421
E-Mail: gruenhain@reisebuero-grund.de
Internet: www.reisebuero-grund.de

Reisebüro Grund
Straße der Einheit 15
Bernsbach
03774/662424

SCHÖNHERR | SEIFERT
Rechtsanwälte

Sven Schönherr
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörg Seifert
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Arbeits- und Sozialrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Strafrecht, Allgemeines Zivilrecht, Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 – 08312 Lauter
Tel. (03771) 55 25 70 | www.kanzlei-schoenherr.de

**Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers**
Schleitau - Schwarzenberg




- moderne Grabmale aus Granit, Marmor oder Sandstein
- Grabeinfassungen, Grababdeckungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Treppen/Fensterbänke, Bodenbeläge
- Sandstein- und Porphyrestaurierung

Hauptstz.:
09487 Schleitau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 0 37 33 - 6 50 04
Fax: 0 37 33 - 68 70 03
E-Mail: info@steinmetz-bergers.de

Neu!!!Mustergrabausstellung direkt am Friedhof in Sehma

www.steinmetz-bergers.de

www.bestattungshaus-mueller.de

Grünhain
Schwarzenberger Straße 2

03774 / 8690450

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.



Müller
Bestattungshaus



APOTHEKE ZUM BERGGEIST

mehr bezahlen können Sie woanders

Schlechtes Parken lange Wege -NICHT vor der Berggeist-Apotheke

Unser Angebot des Monats:



Voltaren**
Schmergel
120g Gel

8,90€*
statt: 12,00€
4,00€* gespart
Sie sparen 31%!

Unser Angebot des Monats:



Magnetrans**
Magnesium
hochdosiert
20 Stück

5,75€*
statt: 8,99€
3,24€* gespart
Sie sparen 36%!

Unser Angebot des Monats:



RATIOALLERG**
gegen Heuschnupfen
10 ml

5,73€*
statt: 9,95€
3,22€* gespart
Sie sparen 36%!

Unser Angebot des Monats:



Olivenöl
Creme
50 ml

6,59€*
statt: 9,98€
3,39€* gespart
Sie sparen 34%!

GUTSCHEIN

Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg

21% Rabatt

auf zwei Artikel Ihrer Wahl

Gültig bis 31. Juli 2012

Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Sonderangebote.

*Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen. Gültig vom 14.07.2012 bis 31.07.2012 solange der Vorrat reicht.

Achten Sie auch auf weitere Angebote

**Testen Sie unseren kostenlosen Arzneimittel-Rezeptbelieferungsdienst:
Kostenlose Bestellannahme: 0800 4811481**

Sachsenfelder Straße 69/71 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 61191